

ner Stadt-Bibliothek.

6051

B



Haupt- und Frey-Schiessen

CARLS VI.



Franz Tobias Kollman Kayl Stuck Haut man, und gemein. Stadt Wienn Zeigwart. 21.

Elias Schaffhauser sculp. Wien.

Beschreibung
Des
Haupt- und Frey-
Schiessen /

Welches
Von Ihro Kayser- und Königl. Katholischen

Majestät

CAROLO
SEXTO,

Megen erfreulichster Geburt /

LEOPOLDI,

Der Erst-Gebohrnen

Erh- u. Erb-Prinzen zu Oesterreich /

Und

Prinzen von Asturien /

Der Wienerischen Bürgerschaft gegeben worden.

ConsVLe reM gerente

LaVrentlo De gVttenberg.

1510

IN NOMINE DOMINI AMEN

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA

LEONARDUS DE VINCENSA



Er Allerhöchste hat des Allerdurchleuch-
 tigsten Großmächtigsten und Unüberwindlichsten
 Römischen Kayfers / zu Hispanien / Hungarn /
 und Böhmeib Königs / Erz-Herzogs zu Dester-
 reich CAROLI VI. Unsers allergnädigsten Kay-
 ser / König / Erb-Lands-Fürstens und Herrns /
 Herrns höchste Frau Gemahlin die Allerdurchleuchtigste Fürstin
 und Frau / Frau CHRISTINAM ELISABETHAM Römische
 Kayserin / zu Hispanien / Hungarn und Böhmeib Königin / Erz-
 Herzogin zu Desterreich eine gebohrne Herzogin zu Braun-
 schweig Lynenburg / Unser Allergnädigste Kayserin / Königin / Erb-
 Lands-Fürstin und Frau Frau! nach siebenjährigen continuirten
 Seuffzen endlichen mit einer erwünschten Leibs-Frucht gnädiglich
 geseget / und durch Selbte den 13. April als am Oster Montag
 zwischen 6. und 7. Uhr Abends mit herfürbringung des vollkomm-
 nisten Königlichen Erb-Prinzens LEOPOLDI Erz-Herzogens
 zu Desterreich und Prinzens von Asturien / alle Desterreichische
 Erb-Königreich- und Landen erfreuen / mithin das umb ein Männ-
 liche Desterreicherische Succession gehegte inständigste Unverlangen
 erfüllen lassen. Für solche höchste Gnad ist forderist zu Gott aller-
 schuldigster Danck erstattet / so dann auch nicht ermanglet wor-
 den / die hierüber in denen Gemüthern empfundene unverbergliche
 Freude durch äußerliche Bezeigungen am Tag zu geben / massen
 nicht nur jedwederes Orth in denen Erb-Königreich und Landen /
 sondern fast jedweders dem Erz-Haus Desterreich treu- zugethanes
 Gemüth besondere Feyerlichkeit zu darthuung ihrer Freude ange-
 stellet. Gleichwie aber der Himmel selbst wegen so lang hinterbliz-
 benen Desterreicherischen Succession die Anzeige gibet / daß kein
 anders Orth dann das glückselige Wienn ein Geburts-Stadt
 deren Kayser- und Königl. Desterreicherischen Erb-Prinzen seyn
 solle / so hat auch diese in der Freudens-Bezeigung es allen andern
 Orthnen bevor thun wollen / da Selbte ein wohl außgesinnte Schau-
 Bühne bey Dero Burgerlichen Zeughaus am Hof aufrichten /
 dises mit sinnreichen Schrifften außzieren / vollkommist beleuchten /
 und durch drey Nacht bey doppelten Trompeten- und Pauken-
 Schall / Roth- und Weissen Wein rinnen / Gebratten- und Baches-
 nes dem Volck außwerffen / benebst wohl ansehnliche Lust- Feur
 machen / und alle Zeichen einer unbeschreiblichen innerlichsten Freu-
 de am Tag geben lassen. Gleich wie nun aus diesem Seine Kay-
 ser- und Königl. Catholische Majestät der getreuesten Wiennert-
 schen Burgerschafft gegen Seinen Erz-Haus Desterreich hegende
 allerunterthänigste Devotion zu seinen höchsten Wohlgefallen als
 ler

lernädigst aufgenommen/ also haben auch Selbte Dero hierüber
 geschöpffte allerhöchste Vergnügung nicht bergen/ sondern die ge-
 gen Dero Burgerschaft tragende besondere allerhöchste Zuneigung
 auch allermüldigst bezeigen wollen/ da Selbte allergnädigst resol-
 viret/ nicht so sehr dem Beyspill der Kayserl. und Lands-Fürstl.
 Vorfahrer zu folge / als aus eigen allergnädigsten Antrieb und
 Wohlgefallen / ermelt Wienerischen Burgerschaft ein Kayserl.
 Haupt- und Frey-Schiessen halten / und zu dessen ergrößerenden
 Herrlichkeit eine namhafte Summā Gelds allergnädigst anschaf-
 fen/ und darreichen zu lassen. Zu welchen/ umb alle erforderliche
 Veranstaltung vorzukehren/ Seine Kayserl. und Königl. Majest.
 zu Dero Kayserlichen Commissarien den Hoch- und Wohlgebohr-
 nen Herrn Johann Julium des Heil. Röm. Reichs Grafen zu
 Hardegg/ Glas/ und Machland/ obristen Erbschenck in Dester-
 reich und Truchfassen in Steyer/ der Röm. Kayserl. und Cathol.
 Majest. würcklichen Cammerern/ Herrn der Herrschaft Stöttel-
 dorff auf Juliusberg/ Schmidā / Wolffpässing/ Rusbach/ und
 Peterabstorff ꝛ. ꝛ. Dann den Wohlgebohrnen Herrn Johann
 Jacob/ Herrn von Kriechbaum/ Frey- Herrn von Kirch- und
 Höchenberg/ der Röm. Kayserl. Majest. Cammerern und N. De.
 Vice-Stadthaltern ꝛ. ꝛ. allergnädigst benennet haben. Wie
 nun diese sothane Kayserl. Resolution dem Herrn Burgermeister
 Johann Lorenz Trunch von Guttenberg/ der Röm. Kayserl.
 Majest. Rath hinterbracht / ist von diesem / und einem löblichen
 Wienerischen Stadt-Rath alsogleich verordnet/ und dem Stadt
 Unter-Cammerer Herrn Adam Caspar Gisman des Aussen
 Raths anbefohlen worden/ daß ohne Anstand und Zeit Verlust/
 die Burgerliche Schieß-Stadt vor dem Schotten-Thor neu repari-
 ret/ die alte Schieß-Stand niedergerissen/ Neue wie nicht weniger
 ein ansehnlicher fol. in Kupffer entworffener bedeckter Gang
 aufgerichtet/ und all erforderliches sowohl zur Bequemlich als Aus-
 sehnlichkeit mit vorgekehret werden solle. Inzwischen da gleich er-
 melter massen die Einrichtung der Schießstatt vorgenommen wur-
 de/ ermanglete man nicht/ dieses Kayserl. Schiessen durch an ge-
 wöhnlichen Orthen nemblich unter dem Paller-Thor und bey St.
 Stephan beschehene Anschlagung nachfolgender Verkündigung
 (so in einer vergoldeten Rahm mit oben auf zierlich gemahlener
 doppelten Adler eingefast wurde) kund zumachen/ und zugleich so-
 wohl allhiefige/ als anderorthige respectivē Herren Schützen und
 Schieß-Freund/ umb solches Schiessen durch grössere Anzahl deren
 Schützen desto herrlicher zumachen gebührend einzuladen.



Verkündt/
 Und
 Respectivè Einladung/
 Zu
 Dem Kayserlichen
 Haupt- und Frey-Schiessen.

Dennach Ihro Römisch-Kayserliche in Germanien
 auch zu Hispanien/ Hungarn/ und Böhmeim x. Königliche
 Majestät/ Erz-Hertzog zu Oesterreich x. Unser allergnädigster Herr Herr / wegen erfreulichster Geburt Dero Durch-
 leuchtigsten Erz-Hertzogens LEOPOLD, Prinzens zu Astu-
 rien x. unter andern offenbahren Freudens-Bezeugungen Dero getrennsten
 Wienerischen Burger-schafft ein extra ordinari Haupt Scheiben-Schiessen
 geben zu lassen allergnädigst resolvirt/ und verordnet/ daß solches auf nechst-
 künftigen Montag als dem 21. ten diß Monaths Septembris auf der allhiefig
 Wienerischen Burgerlichen Schießstatt in der Alstergassen vor dem Schot-
 ten-Thor/ seinem Anfang nehmen/ und einige Tag nach einander in
 bester Ordnung continuiren solle; Als werden hiermit umb solch Kayserl.
 Haupt-

Haupt-Schieffen desto herrlicher zu machen N. N. alle und jede hiesige auch anderorthige respectivè Herren Schützen/ Schieß-Freund und Liebhaber dieses Ritterlichen Exercitij, Hoch- und Niedrigen Stands darzue respectivè gehorsambst und dienst-freundlich eingeladen/ benebst denenselben nachrichtlich erindert/ daß auf vorgedachter hiesigen Burgerlichen Schießstatt an obbestimten nechstfolgenden Montag nach einander die Scheiben (deren jede durchgehends von dem Schieß-Stand 150. Schritt/ oder Wiener- Ellen weit entfernet seyn wird) neben einander aufgestecket/ und nach für jedes Rohr pr. 6. fl. abgeführten Leggeld/ mit jedwederer gebräuchigen Scheiben-Bichsen/ zwey Kenn-Schuß verrichtet/ und der dritte gestochen werden solle; Worbey ein jeder Herr Schütz und Schieß-Freund wohl zubeobachten/ daß guter Ordnung willen/ bey Betretung des Schieß-Stands/ derselbe seinen Nahm und die Zahl des Rohrs/ so er schieffen will/ vorhero nach vollbrachten Schuß aber/ ob dieser Schwarz/ oder Weiß/ getroffen/ oder gefählt seye/ den bey dem Stand daselbst anwesenden Schützen-Schreiber ordentlich ansage und vormercken lasse.

Werers werden jeden Herrn Schützen und Schieß-Freund/ welcher mit zweyen Röhren erscheinet/ Vier: der aber nur mit einen versehen/ nur Zwey Schuß zulegen/ und durchgehends abzuschiesfen erlaubt/ hingegen derjenige/ so mit zweyen Röhren versehen/ dahin gehalten seyn/ daß selbiger bey Verliehrung des Schusses alle mahl mit zweyen Röhren zugleich den Schieß-Stand betrette/ und auf solch hier vorgeschriebene Art seine Schuß ordentlich vollbringe. Das Beste/ die Crantz- Ritter- Schleckerl- und Glücks- wie auch die Ersteren Gewinner bestehen in Silber von hohen Werth/ beyneben werden 33. schöne grosse Estandarts Fahnen/ und darunter 8. Extra Haupt-Fahnen seyn. Von denen drey erstern Haupt-Besten oder Kayserl. Vortln solle kein frembder für sich selbst anhero kommender Herr Schütz oder Schieß-Freund/ einigen dergleichen zugewinnen oder zubegehren befugt/ sondern mit desselben nachfolgenden anderten Gewinnet befriediget werden. Ubrigens wird ein jedwederer Herr Schütz oder Schieß-Freund möglichstens/ Stands Gebühr nach bedienet/ auch bey all und jeden etwo wider Verhoffen/ sich ereignenden Ungleichheit- oder Irrungen/ der allda verhanden- und gewöhnlicher Hanbt-Schützen Ordnung gemäß/ von denen anwesenden Herren Commissarien und Schützen-Meistern/ alle gute Aufkunfft/ Vermittlung und Richtigkeit verschaffet werden! Wornach sich also jedermänniglich zu richten/ hierbey auch in rechter Zeit beliebig zuerscheinen wissen wirdet. Geschehen Wienn den 13. Monats-Tag September Anno 1716.

Uber sothane angeschlagene Verkünd- und Einladung/ thäten auch benebst die zwey verordnete Burgerliche Schützen-Meister/ Herr Joseph Hämerl/ und Herr Caspar Hollwein/ allhier höherer Orthen und besonders bey denen hohen Ministern und Cavalliern Persöhnlich die geziemende Einladung verrichten/ auch solche mittels an die Kayserl. Regierend- und Verwittibte Majestäten/ wie auch Neu-gebohrnen Erb-Herzogen und Erb-Herzoginnen allerunterthänigst überreichenden Einladungs-Schreiben gelangen lassen; Worauf Se. Majestäten die Regierend- und Verwittibte Kayserinnen/ dann auch die Allerdurchleuchtigsten Herrschafften durch eigens abordnende Commissarien für Sich schiessen zu lassen/ allergnädigst resolviret/ Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Majestät Unser Allergnädigster Herr aber mit gnädigster Aufnehmung/ die Trost-reichste Hoffnung verspüren lassen/ daß Selbte mit Dero allerhöchsten Persohn Selbst die Burgerliche Schieß-Statt beglückseligen werden.

Umb nun auch zu Erhaltung guter Ordnung und Abthnung aller entstehenden Irrungen nichts erwinden zulassen/ so wurden von Gemeiner Stadt Wienn/ denen vorhin verordneten ordinari Schützen Commissarien/ Herrn Paul Schmuderer des Innern Stadt-Raths Seniors, und Herrn Paul Leonhardt Gümich/ auch des Innern Stadt-Raths/ noch andere zwey von diesen löblichen Mittel/ als Herr Johann Christian Neubaur/ und Herr Joseph Heinrich Antoni Schmuderer adjungirt.

Nicht weniger umb auch mit ordentlicher Vormerckung deren sich anmeldenden Herrn Schützen in keinen Verstoß zukommen/ und die empfangende Leggelder (welches für jedes Rohr auf sechs Gulden/ wie oben in der Verkünd- und Einladung gemeldet gemachet worden) in Richtigkeit zu halten/ so seynd denen obermelten zweyen Herren Schützen-Meistern noch andere Schützen als Herr Johann Georg Planck/ des Aussen Raths/ Herr Georg Kayser/ Herr Johann Pruckmiller/ Geheimber Raths-Ansager/ und Antoni Erhardt beygesetzt worden/ denen benebst Herr Matthias Joseph Feichtenberger/ der Röm. Kayserl. Majest. N. De. Geheimber Hof-Concipist und Tag Gegenhandler/ und Herr Stephan Joseph Mayr/ N. De. Geheimber Hof-Sanzley Ingrossist, hauptsächlich an die Hand gegangen/ da diese solche ordentliche Schützen-Rollen verfasst/ daß die Vormerckung der
Herz

Herren Schützen/ des bezahlten Leggeld und deren beschehenen
verschiedenen Schussen/ so zusagen fast in einen Blatt in richtiger
Ordnung nach dem Alphabet zu ersehen gewesen.

Zur richtig haltung deren vollbrachten Schussen/ ist überall
zwischen zweyen Schieß- Ständen zu einen aufgerichteten Tischl
ein besonderer Schützen- Schreiber/ welche zu vermeidung aller
Irrung von 10. zu 10. Schussen die Zetl/ von welchen Herren
Schützen die Schuß/ und wie dieselbe vollbracht worden/ den
Ober- Schützen- Schreiber zur erforderlicher Vormerckung über-
reichen sollen/ zu setzen verankast worden.

Nebst solch gemachten Anordnungen / unterliesse auch Ge-
meine Stadt nicht zu mehrern Ansehlichkeit/ alle Schießstatts-
Bediente/ als den ordinari Zieler/ und 6. Gehülffen/ 6. Lauffern/
2. Rohr- Tragern/ wie auch 2. Pritschenmeister/ ganz neu auf
eine besondere wohl- ansehende Art / in weiß und rother Farb
aufkleiden/ ingleichen die bey denen Schießstatts- Thören/ und
Schrancken gebrauchte Wacht/ wie auch die gehabte Trommel-
Schläger/ und Schallmen- Pfeiffer mit neuer Montur versehen
zulassen.

Inzwischen da ein- und anders zu sothanen Schiessen ermel-
ter massen von Gemeiner Stadt veranstaltet / und angeordnet
worden / haben auch die hoch-ansehentlichen Kaiserliche Herrn
Commisarien die eigens zuersinnen beliebte Concept auf die
Schieß- Scheiben/ in Farben mit denen beygefügtten Sinnreichen
Beyschrifften nachstehender massen entwerffen lassen.

Deren jeder man auch die Ausdeutung mit wenigen kürzlich
beyfügen wollen.





Außdeutung/

Der

Glücks = Scheiben.

Die an einer Säulen angeketete
 Fortuna giebet seine Deutung
 haubtsächlich / auf das beständig
 wehrende Wohl = und Glücklich=
 seyn des Erb = Hauses von Oesterreich / aner=
 wogen ohne deme beglaubet wird / daß höchst=
 gedachtes Erb = Haus bis zu Ende der Welt
 seyn / und in Glück und Freude beständig herr=
 schen werde.

Außdeutung/

Der

Ritter = Scheiben.

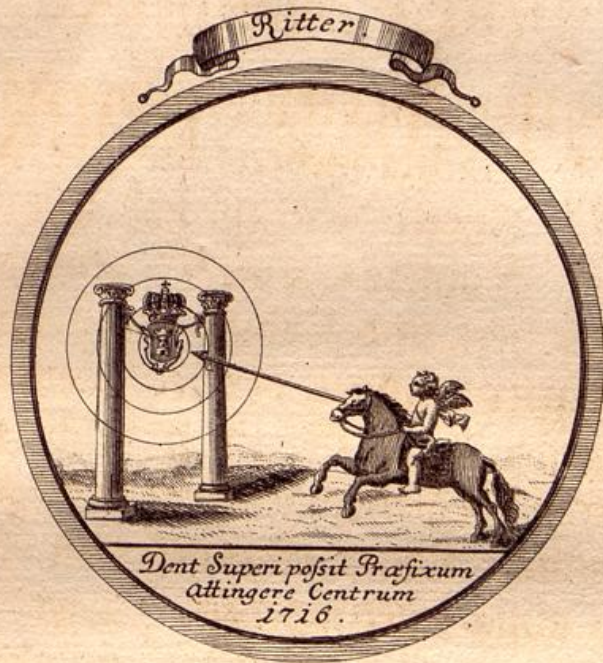
Auf denen bekantten zweyen Säulen des Gaditanischen Herculis, als das Uralte Ehren-Zeichen des Glor-würdigsten Kayfers Caroli V. So eben Sr. Kayserl. und Königl. Catholischen Majest. nicht nur wegen Gleichheit des Namens/ Geschlechts/ und zugedigenen Cron Spanien/ sondern auch Siegreich eroberten Gegent zugeeignet werden/ ist das gerönte Spanische Thurn-Wappen zum Glücks-deuten den Zeichen außgesetzt worden. Worbey durch dem mit der Lanzen zueilenden Ritter andurch Sr. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. Neu-gebohrnen Königl. Erb-Prinzen verstehent/ die bevorstehende Rettung Spaniens vorbedeutet wird.

Außdeutung/

Der

Schleckerl = Scheiben.

Diese stellet Hieroglyphisch vor/ dem völlig verdunkelten Mond/ welcher mit Verstreuung der Türckischen Macht durch Sr. Kayserlichen und Königlichen Catholischen Majestät blißendes Siegs-Feur/ seines Liechts völlig wird beraubet/ und gestürzet werden.









SECVRVS RIDENS HOSTILIA
FVLMINA DORMIT.

1716

KRANZL SCHEIBEN

Außdeutung/
Der
Krank = Scheiben.

Dieser ist zusehen / daß der Sieg-prangende Adler mit einer rings umb belorberten Sonnen-Blumen / den herabstrahlenden Donner-Blitz beherzt entgegen fliehe / durch dessen Emblematische Bildung auf Sr. Kayserl. und Königl. Catholischen Majestät besitzende unabweichende Bestand- und Tapferkeit abgeziehet wird.

Durch das unten sanfft ruhende Kind / wird vorbedeutet / das mittels der erfreulichsten Geburt des Allerdurchleuchtigsten Oesterreichischen Erb-Prinzens / dennen gesambten Oesterreicherischen Erb-Königreich und Landen / die allgemeine Sicherheit und Schützung wider alle Feinde sene hergestellt worden.

Ausdeutung/

Der

Stech = Scheiben.

Bekannt ist / daß Oesterreich des
 Heil. Röm. Reichs Herk ge-
 nannt werde / so hat die von Ju-
 piter in ein Ochsen verwandlete
 und geraubte Agenoris durch nichts bessers /
 als durch Vorstellung eines durch die-Mitten
 in Oesterreich / und allhiesigen Haupt- und
 Residenz-Ort / beschehene glücklichste Geburt
 eines Erb-Fürstens / angeflammt wordenen
 Herkens / die zu denselben tragende aller ver-
 pflichtiste Liebe am Tag geben können. Wor-
 nebst durch den Ochsen / als Europæ Zeichen
 auch auf Sr. Kayserl. und Königl. Catholi-
 schen Majestät Wahl-Spruch / Beständigkeit
 und Stärke / ein Absehung gemacht wird.





ILLEGIBLE CURVED BANNER TEXT





Außdeutung/

Der

Kenn = Scheiben.

Dieser Scheiben Sinn-Bildung hatte nicht nur zum Mittel-Schieß-Ziel eine gute Anfrangung/ sondern benehst auf Sr. Kayserl. und Königl. Majestät seine besondere Deutung/ da durch den die Himmels-Kugel tragenden Atlantem derselben grosse Regierungs-Bürde entworffen wird.

Mit dem in der Miegen Schlangen-zer-reißenden Hercule wird vorgebildet/ daß der Oesterreicherische Erb-Prinz LEOPOLD, mit der angebohrnen Väterlichen Stärke die Erb-Königreich und Lande vor allen Feinden sowohl beschützen/ als sanftmüthig-lich herrschen werde.

Benebenst ließe man von Aurora Farben Taffet in besonderer und auf der Bürgerlichen Schießstatt niemahls gesehenen Grösse 33. Fahnen/ oder Estandarten/ in welchen auf einer die Kayserl. und Königl./ auf der andern Seiten aber die Erz-Hertzogliche Wappen/ nebst den N°. zu welchen Gewinneten jeder gehdrig/ eingedrucket/ die Stangen ware von außgeschnittener Bildhauer-Arbeit/ und roth angestrichen / an deren Spitz aber ein fein versilbertes Schild mit einem zierlich durchgebrochenen doppelten Adler zu ersehen/ worvon die Sieben etwas grösser geweste Haupt-Fahnen mit fein Silbernen Franzen/ durchaus umbfasset gewesen; Mit welchen sambtlichen Fahnen oder Estandarten der Neu-gemachten Schießstatts-Gang ansehentlich außzuzieren veranlast wurde.

Nicht weniger wurden bey allhiefigen Jubeliren verschiedene und meistentheils zu guten Gebrauch kommende Silber-Stuck für die ersten Gewinneten außgenommen/ welche allhier zu specificiren für unnöthig erachtet wird / weilen selbe in zu letzt anziehender Lustheilung deren Gewinneter beschriben werden. In dessen ist hier dannoch anzumercken/ daß erwehnte zu solchen Haupt-Schiessen außgenommene Silberstück in Werh über 5000. fl. betragen haben.

Und umb auch an der Gemüths-Erlustigung nichts erwinden zulassen/ so wurde nebst vierfachen klingenden Spill/ auch ein Chor von Hautbois und Fagotten/ wie auch Jägerhorn bestellet; Wie ingleichen zur Bedienung deren Herren Schützen mit einem Glas Wein zwey Credenz-Tisch in der Schießstatt aufgerichtet/ und sowohl von trefflichen Desterreicher/ als Außländischen Weinen Vorsehung gemacht.

Zu öffentlicher Darstellung der schönen und kostbahren Silbernen Gewinnstucken / hat man von aussen her bey dem Schützenmeister-Tisch / ein mit in der Höhe aufgestellten doppelten Adler/ zierliche Facciade machen lassen/ umb darauf zu jedermänniglichen ersehen/ in Zeit des daurenten Schiessen die Silberstück außstellen zu können/ zwischen welchen bey dem Fenster auch die kostbahren Gränz vorgehenget wurden.

Nach diesen zu solchen Kayserl. Haupt-Schiessen gemachten Vorbereitungen/ brache folgendes der zu dessen Anfang allergnädigst

digst bestimbte Tag/ nemlich der 21. des Monats Septembris/ als der Fest-Tag des Heiligen Apostels und Evangelisten Matthæi an/ da die von Innern Stadt-Rath verordnete Herrn Commissarien/ Schützenmeister/ und all andere hiesig Burgerlich/ und andere Schützen Nachmittag sich zeitlich in die Schießstatt verfügten/ und alldorten die hoch-ansehentliche Kayserl. Herrn Commissarien erwarteten/ auf deren Ankunfft diese mit vorausgestellten wohl außgekleideten Schießstatts-Bedienten/ in schöner Ordnung sich rangirten/ und Selbte unter klingenden Spillen mit geziemenden Ehren-Bezeugungen empfangen/ folglich in die Schießstatt einbegleiteten. Allwo Selbte den Erlag der Leggelder thaten/ und folglich zu diesen herrlichen Kayserl. Haupt- und Frey-Schießen: Zumahlen Sr. Kayserl. Majestät Unser allergnädigster Herr Selbst die Burgerliche Schießstatt mit Dero allerhöchsten Gegenwart zubeehren/ und Dero Schuß zuverrichten allergnädigst vorbedeuten lassen/ in Nahmen Sr. Kayserl. Majest. der Regierenden Römischen Kayserin auf die erdffnet wordene Scheiben den Anfang machten.

Zumahlen nun nebst denen von denen Verwittibten Kayserl. Majestäten und Durchleuchtigsten Erz- Herzoginnen abgeordneten Herrn Commissarien nicht nur alle allhiesige/ sondern viel andere Geist- und Weltliche hohe Standes Persohnen/ Prinzen/ Fürsten/ Ministri und Cavallier mitzuschießen gnädiges Belieben getragen/ benebst auch viel frembde Schützen von weitentlegenen Orten sich eingefunden/ also ist leichtlich zu erachten/ was für ein grosse Anzahl deren Herren Schützen und Schieß-Freunden zusammen gekommen sene/ und was das Leggeld/ da auf jedes Rohr 6. fl. geschlagen/ und für vier Rohr zu legen erlaubet worden/ für eine grosse Geld Summam außgetragen habe. Umb nun zu Verrichtung deren Kenn-Schüssen alle Befürderung beizutragen/ so wurden Anfangs auf denen erstern Schieß Ständen vier Kenn-Scheiben außgestecket. Auf den fünfften Stand bliebe beständig das Schleckerl/ wie nicht weniger auf den sechst und letzten Stand die Glücks-Scheiben/ und wurde auf gleich ersagte Glücks-Scheiben/ für jeden Schuß ein Siebenzehner/ auf das Schleckerl aber vier und dreyßig Kreuzer gelegt/ auch zu deren Schüssen Vormerckung ein eigener Stand-Schreiber gehalten.

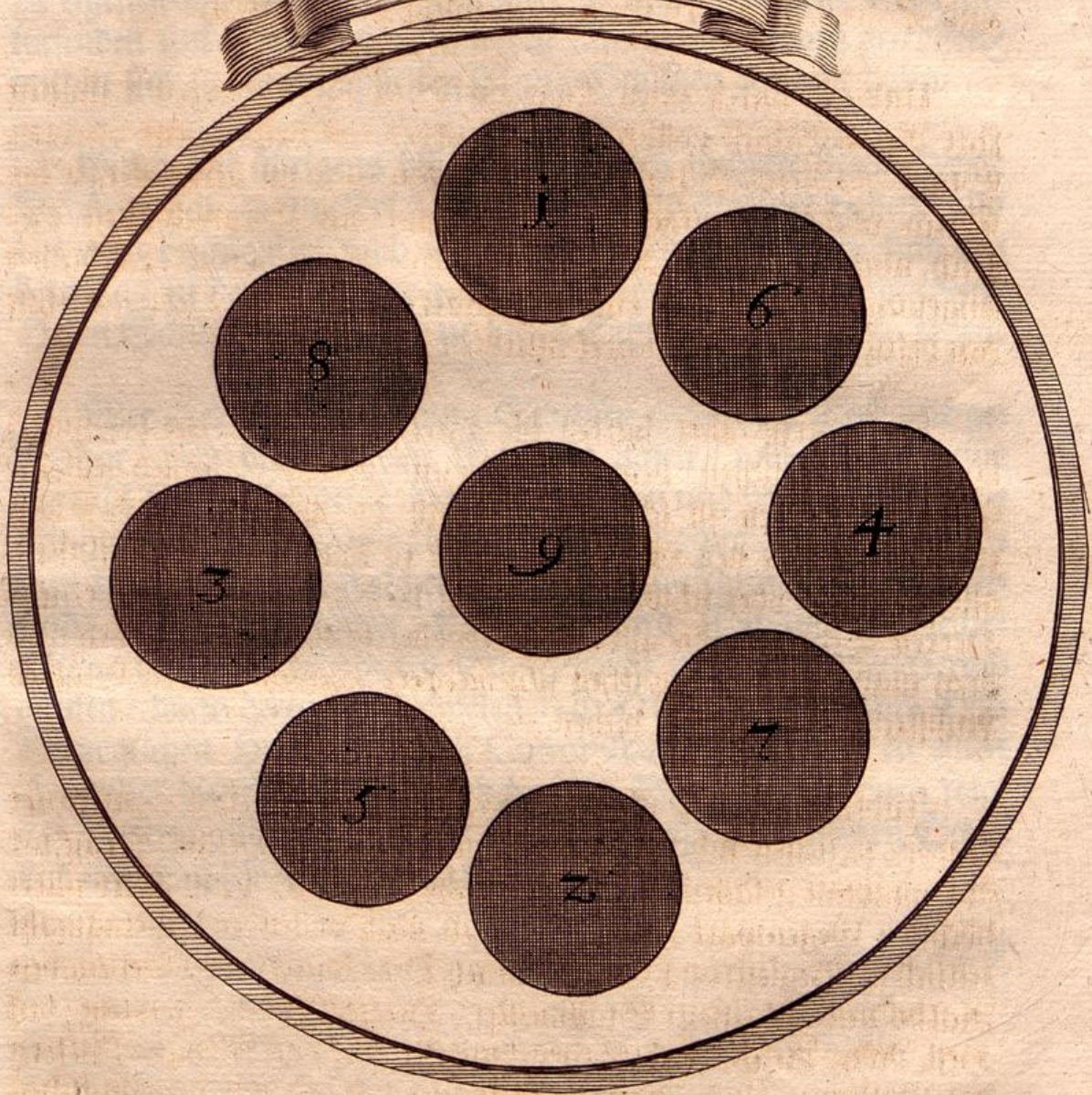
Wie nun von denen Schützen trefflich gut geschossen wurde/ also hatten die klingende Spill/ so bey jedweden Schwarz-Schuß gerühret wurden/ wie nicht weniger die Ziehler mit Herumbspring- und Anzeigung deren Kreiß- und Schwarz-Schüssen gnug zu thun/ wie dann die in der Höhe der Schießstatt aufgestellte Jägerhorn/ Hautbois und Fagott sich ohne Unterlaß/ zu Erfreung deren Schützen und Schieß-Freunden Gemüther lustig hören ließen.

Und als durch zwey Tage ein Theil deren Herren Schützen ihre Kenn-Schuß vollbracht/ so wurden am dritten und vierdten Stand die Kenn-Scheiben abgenommen/ und an deren Statt die Stech-Scheiben aufgestellt/ da hierauf auf allergnädigsten Befehl auch von denen Kayserl. Herren Commissarien zuschiessen angefangen/ mithin in ein- und andern von denen Herren Schützen befürderlich continuiret wurde.

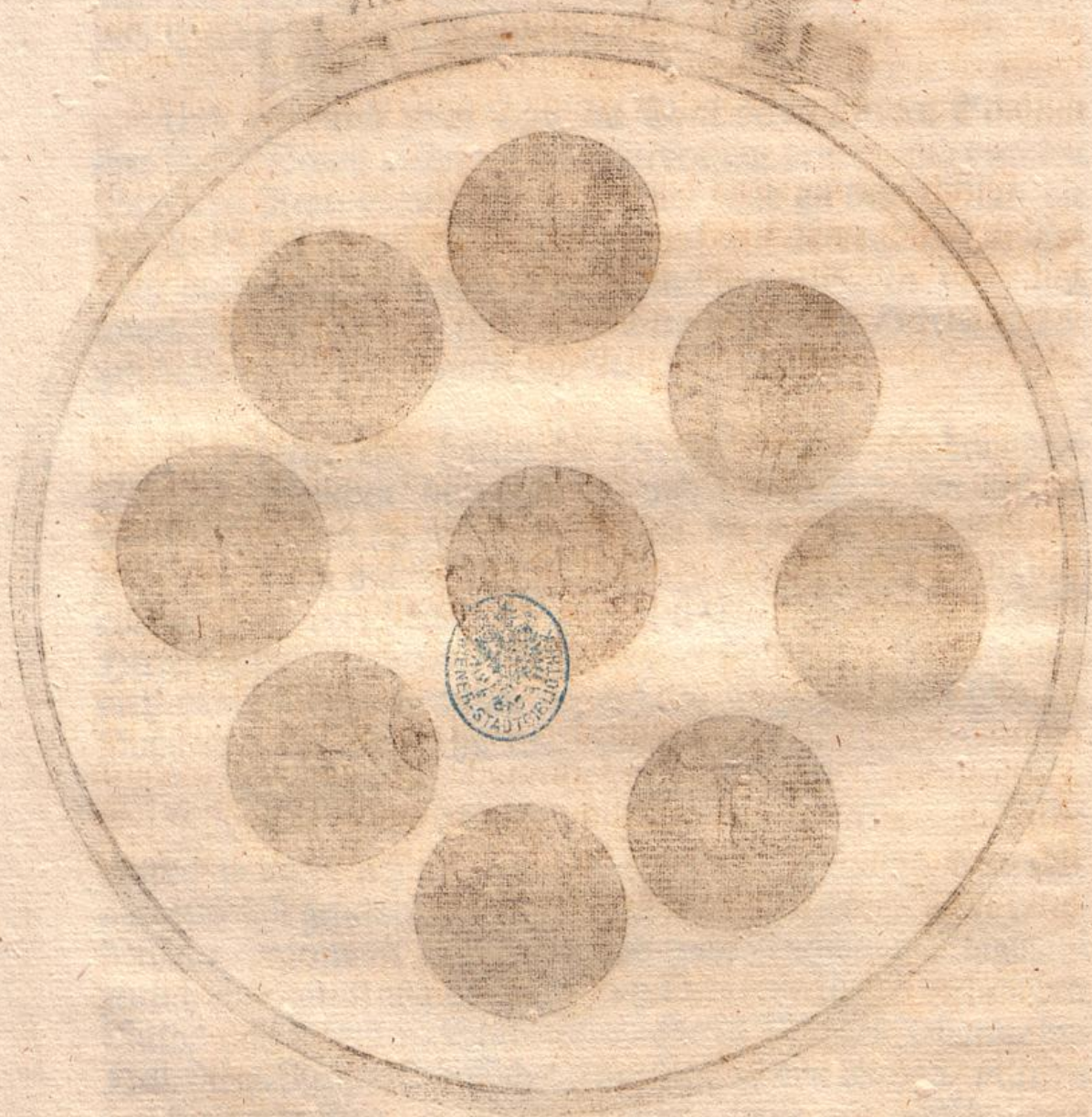
Beforderist aber hatten die Herrn Schützen ein besonders Belieben/ zwischen denen Kenn- und Stech-Schüssen auf die Glücks-Scheiben zu schießen/ da sich die mehristen umb gewiß zum Aufstechen des Glücks gelangen zu können/ dahin beflissen/ alle numeros oder schwarze Flecke zu treffen/ ja es waren etliche Herren Schützen/ die alle numeros oder schwarze Fleck zwey und drey mahl getroffen/ mithin sich mehrere Schuß auf die Glücks-Aufstechung erworben haben.

Indeme also biß Sambstags sothanes Schiessen continuirt wurde/ so ließen sich Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Majestät allergnädigst gefallen/ die Burgerliche Schießstatt mit Dero allerhöchsten Gegenwart zubeehren/ und nach vollenden Mittagmahl zeitlich in Begleitung Sr. Excellenz Dero würcklichen Geheimben Raths und Obristen-Stallmeister/ Herrn Michael Johann/ des Heil. Röm. Reichs Erb-Schenckens Grafen von Althan/ Rittern des Goldenen Fluß/ in einer Landauer Chaise mit gewöhnlichen Gefolg deren dazumahl in Dienst-gestandenen Cammer-Herrn dahin abzufahren/ da Selbte von dem angewesten Hoch-Abelichen Herrn Schützen sowohl/ als von Herrn Burgermeister und dem ganzen Stadt-Rath/ wie auch gesambten allhiesig- Burgerlichen und andern Herrn Schützen mit allerunterthänigster Devotion unter Schall der Jägerhorn und klingenden Spill empfangen wurde; Worauf Se. Kayserl. und Königl. Majest. alsogleich den
Erlag

GLÜCK=SCHEIBEN



QUICK SHEET



Erlag deren Leggelder selbst zuthun/ sodann Dero einzig zuständige Frey-Büxen abzurennen belieben getragen/ welche so gut gelungen/ daß die Ziehler ihre Freuden-Spring zumachen/ die Trommeln rühren zu lassen/ mithin einen guten Schwarz-Schuß anzuzeigen das Glück hatten; In welchen Renn-Schüssen also trefflich fortgesetzt wurde/ daß allerhöchst gedachte Se. Kayserl. und Königl. Majest. unter 6. nacheinander verrichten Schüssen zu eigenen allergnädigsten Vergnügen/ und beforderist deren anwesenden unbeschreiblichen Frolocken fünffmahl schwarz getroffen/ mithin sich zu einen doppelten Kranz-Schützen gemacht haben.

Gleich wie übrigens bis anhero täglich mehrere Neue Herrn Schützen sich angemeldet/ und ihr Leggeld bezahlet haben/ also hat man beschlossen/ umb in sothanen Schiessen in ein- und andern Tag zu dem endlichen gelangen zu können/ einige anmeldende Herrn Schützen nicht mehr zu diesen Schüssen gelangen zu lassen.

Wer aber in diesen Haupt-Schiessen entweder selbst mit geschossen/ oder durch andere Schiessen lassen/ und was für eine Anzahl deren respective Herren Schützen und Schieß-Freunden sich hierbey eingefunden haben? Ist aus nachfolgender Verzeichnis zuersehen. In welcher man mit Vorsehung deren Regierend- und Verwittibten Kayserlich- und Königlichen Majestäten/ des Neu-gebohrnen Erz-Hertzog/ wie auch Erz-Hertzoginnen/ dann deren abgeordneten respective Kayserl. und Erz-Hertzoglichen Herren/ Herren Commissarien/ anfangs in einem Alphabet die Geist- und Weltliche hohe Stands-Persohnen folglich in einem andern Alphabet die übrige respective Herrn Schützen und Schieß-Freunde anmercken wollen.

Verzeichnis/

Heren allerhöchsten Hoehen/ und an-
 dern Persohnen so in diesen Kayserl. Haupt-
 und Frey-Schiessen selbst mit geschossen/
 oder für sich schiessen lassen.

Ehre Röm. Kayserl. und Königl. Cathol.
 Majestät.

Unser Allergnädigster Herr/ Herr. Selbst in Al-
 lerhöchster Persohn.

Ehre Majestät die Regierende Römische
 Kayserin.

Durch Dero abgeordnete Commissarien.

Herrn Julium Grafen zu Hardegg/

Und

Herrn Baron Johann Jacoben Frey-Herrn von
 Kriechbaum/ Vice-Statthaltern.

Ehre Majestät die Verwittibte Römische
 Kayserin / Eleonora Magdalena
 Theresia.

Durch Dero Commissarium.

Herrn/

Freyherrn von Gilleis, Dero Obrist-Silber-Cam-
 mern.

Ehre

Ihre Majestät die Verwittibte Römische
Kayslerin Wilhelmina Amalia.

Durch Dero abgeordneten Commissarium.

Herrn Franz Wilhelm Grafen zu Salm Dero
Obristen Stallmeistern.

Ihre Durchleucht Erz- Herzog Leo-
pold &c. &c.

Durch

Ihre Kayserl. Majest. Dero Herrn Battern.

Dann

Herrn Grafen von Althan/ Kayserl. Obristen Stall-
meistern.

Herrn Grafen zu Hardegg.

Und

Herrn Baron von Kriechbaum.

Ihre Durchleucht Erz- Herzogin Maria
Josepha.

Durch Dero abgeordneten Commissarium.

Herr Leopold Grafen von Kuffstein.

Ihre Durchleucht Erz- Herzogin Maria
Amalia.

Durch Dero Commissarium.

Herrn Carl Joseph Grafen von Lamberg.

Ihre

Ihre Durchleucht Erb- Herzogin Maria
Elifabetha.

Durch Dero Commissarium.

Herrn Leopold Grafen Palsij.

Ihre Durchleucht Erb- Herzogin Maria
Magdalena.

Durch Dero Commissarium.

Herr Felix Ernst Grafen von Nollart.

Kaysrl. Herrn Herrn Commissarij.

Herr Johann Julius Graf zu Hardegg/ Röm.
Kaysrl. Majest. würcklicher Cammerer.

Herr Johann Jacob Frey, Herr von Kriechbaum/
Röm. Kaysrl. Majestät Cammerer und Vice. Statt-
halter.

Geist- und Weltliche Hohe Stands-
Versohnen.

A.

Von Althann Herr Graf Michael Johann/ Röm.
Kaysrl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath/
und Obrister-Stallmeister.

Von Aversberg, Herr Fürst Heinrich.

B.

Von Brandiß Herr Graf Franz Jacob/ Röm.
Kaysrl. Majest. würcklicher Cammerer / und
N. De. Regiments-Rath.

Von Borschita Herr Baron.

C.

Weil. Creuß Herr Abbt Gerardus, N. D. Verordneter.

D.

Von Dietrichstein Herr Graf Anton, Röm. Kaysrl.
Majest. würcklicher Cammerer.

S. Dorothea Herr Probst Ferdinandus.

E.

Von Enckevoirt Herr Graf Wenzl Adrian, Röm.
Kaysrl. Majestät würcklicher Cammerer/ und
N. De. Regiments-Rath und Verordneter.

G.

Von Gilleis Herr Baron Kayserl. Cammerer/ und
Ihro Majest. Kayserin Eleonoræ Obrist. Sil-
ber. Cammerer.

H.

Von Hannover Ihre Durchleucht Herr Prinz
Maximilian.

Von Harrach Herr Graf Aloys Raymund, Röm.
Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber Rath
und Land. Marschall.

Von Harrach Herr Graf Ferdinand/ Röm. Kay-
serl. Majest. Cammerer.

Von Hohenfeld Herr Graf Ignatius, Röm. Kay-
serl. Majest. würcklicher Cammerer.

Merzoburg Herr Probst Guilielmus.

Von Hochburg Herr Graf Dominicus, N. Se.
Regiments. Rath.

I.

Von St. Julian Herr Graf Johann Albrecht/ Röm.
Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer und
Obrist. Falckenmeister.

K.

Von Kollonitsch Herr Fürst Sigmund/ Bischoff
allhier zu Wienn.

Von Kevenhiller Herr Graf Sigmund Friederich/
Röm. Kayserl. Majestät würcklicher Geheim-
ber. Rath und Statthalter.

Von Kinßky Herr Graf Franz Ferdinand/ Röm.
Kayserl.

- Kaysrl. Majest. würcklicher Geheimber. Rath/
und Königl. Böheimbl. Cankler.
- Von Ruffstein Herr Graf Ehrgott/ Röm. Kaysrl.
Majest. würcklicher Cammerer.
- Von Kollobrat Herr Graf Ferdinand.
- Von Ruffstein Herr Graf Leopold/ Röm. Kaysrl.
Majestät würcklicher Cammerer und N. De.
Land. Rechts Beyfizer.
- Von Kuniz Herr Johann Ludwig/ Frey. Herr N. De.
Land. Rechts. Beyfizer.
- Von Klein Herr Johann Frey. Herr.

L.

- Von Liechtenstein Herr Fürst Anton Florian, Röm.
Kaysrl. Majest. würcklicher Geheimber. Rath
und Obrist. Hofmeister.
- Von Liechtenstein Herr Fürst Hartman/ Römisch.
Kaysrl. Majest. Obrist. Hof. und Land. Jäger.
meister.
- Von Lobkowitz Herr Fürst Philipp/ Herzog zu
Sagan.
- Von Lamberg/ Herr Carl Joseph/ Röm. Kaysrl.
Majest. würcklicher Cammerer und N. De. Re.
giments. Rath.

M.

- Mölk Herr Abbt Bertholdus.
- De Monte Serrato Herr Abbt Antonius.
- Von Mollart Herr Graf Felix Ernst/ Röm. Kaysrl.
Maj.

Maj. würcklicher Cammerer und Obrist Silber-
Cammerer.

O.

Von Oropesa Herr Graf Vincenza, Röm. Kayserl.
Majest. würcklicher Cammerer und Ritter des
Gulden Blusses.

Von Oed Herr Graf Johann Christoph / Röm.
Kayserl. Majest. Cammerer und N. De. Re-
giments-Rath.

P.

Von Palfij Herr Graf Leopold / Röm. Kayserl. Maj.
würcklicher Cammerer.

Bernegg Herr Probst Ambrosius.

Von Portia Herr Fürst Hannibal Alphons.

Von Bergen Herr Graf Joseph.

Von Großkau Herr Graf Erdman / Röm. Kayserl.
Majest. würcklicher Cammerer.

R.

Von Rappach Herr Carl Ernst / der Röm. Kayserl.
Majest. würcklicher Cammerer / und Vice-
Statt-Commendant allhier.

Von Rosenberg Herr Graf Wolfgang Sigmund /
Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.

Von Ruessenstein Herr Leopold Frey / Herr N. De.
Regiments-Rath.

Von Rissenfels Herr Franz Frey / Herr Röm. Kayf.
Maj. N. De. Land-Rechts-Beyfizer.

S.

Von Schwarzenberg Herr Fürst Adam Franz/
Römischen Kayserlichen Majestät würckli-
cher Geheimber. Rath und Obrist. Hof. Mar-
schall.

Von Salm Herr Graf Franz Wilhelm/ Röm. Kay-
serl. Majest. würcklicher Geheimber. Rath/ und
Ihrer Majest. der Kayserin Amaliae Obrist-
Stallmeister.

Von Schlick Herr Graf Leopold / Römischen
Kayserlichen Majestät würcklicher Geheim-
ber. Rath und Königl. Böhmischer Obrist-
Cantzler.

Schotten Herr Abbt Carolus, N. De. Verordneter.

Von Schönborn Herr Graf Friedrich Carl/ Röm.
Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber. Rath
und Reichs. Hof. Vice-Cantzler.

Von Sinzendorff Herr Graf Philipp Ludwig/ Röm.
Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber. Rath
und Obrist. Hof. Cantzler.

Von Sinzendorff Herr Graf Rudolph/ Röm. Kay-
serl. Majest. würcklicher Geheimber. Rath und
Obrist. Cammerer.

Von Stella Herr Graf Rochus/ Röm. Kayserl. Ma-
jest. Geheimber. Rath.

Von Styrum Herr Graf.

Von Steinburg Herr Baron.

T.

Von Thurn Herr Graf Anton Maria, Röm.
Kaysrl. Majest. Cammerer.

W.

Von Wassenberg Herr Carl Joseph/ Frey Herr.

Ubrige Herrn Schützen.

A.

- Von Allonguten Andreas/ R. De. Buchhalterey Reichs
Officier.
- Ampruck Wilhelm/ Kayserl. Gold-Arbeiter.
- Alio Donat, Burgerlicher Maurermeister.

B.

- Von Brunetti Johann/ der Regierenden Röm. Kayserl.
Majest. Geheimber-Sammer-Zahlmeister.
- Baumeister Franz Ignatius, J. U. D.
- Bruckmiller Johann/ Kayserl. Geheimber Raths-
Thürhütter.
- Buchhauer Martin/ Kayserl. Hof-Gold-Arbeiter.
- Brechlmacher Andreas/ Büchsenmacher Gesell.
- Baader Johann/ Gräfl. Dietrichsteinischer Hofmeister.
- Herr Breitenacher Franz/ Raths-Berwandter zu Neustatt.
- Buchhof Antonius/ Sollicitator allhier.
- Beth/ Peter/ Tischler zu Währing.

C.

- Caradea Peter Sylvester/ Hofbefreundter Bildhauer allhier.
- Chini Franz Carl/ Handlungs Sohn.
- Glofner Sebastian/ Büchsenspanner bey (Titl.) Herr
Grafen Ehrgott von Kuffstein.

D.

- Daller Ulrich/ Hofbefreundter Schneidermeister.
- Dapper Matthias Burgerlicher Büchsenmacher allhier.
- Dampauer Matthias/ Jäger bey Ihro Excellenz den
Hungarischen Palatino.
- Dario Peter/ Kayserl. Jäger zu Inzerstorff.
- Deißbacher Franz Handelsman zu Stockerau.

Dischen

- Dischendorffer Antonius / zu Stockerau.
 Dupaquier Claudius, Kayserlicher Hof- Kriegs- Raths
 Agent.
 Dubuzky Michael Hungarischer Edelman.
 Dreschy Johann Kayserl. Jäger zu Dornbach.

E.

- Bon Enzingen Johann / Kayserl. Saliter- und Pulver
 Inspector.
 Bon Enzingen Ignatius.
 Eberhard Franz / Kayserl. Reichs- Hof- Kanzley- Ingrosist.
 Erhard Antonius Bugerlicher Schwertsfeger allhier.
 Erhard Michael / Burgerlicher Würth allhier.
 Ebrlein von Rittersheimb Joseph / von der Neustatt.
 Eckhard Bernhard Johann / Holländischer Handelsman.
 Entlsperger Rochus / Burgerlicher Fleischhacker.
 Empel Thomas / Burgerlicher Tafeldecker allhier.
 Herr Eberl Georg / Büchsenmacher Gesell allhier.

F.

- Feichtenberger Matthias Joseph / Römisch. Kayserl. Maj.
 R. De. Geheimber Hof- Concipist und Tax- Wegen-
 handler.
 Freneau Johann Noe / Kayserl. Niederlags- Verwandter
 und Wechsel allhier.
 Fehr Jacob Niederlags- Verwandter allhier.
 Föckenhauer Johann / Burgerlicher Handelsman zu
 Neustatt.
 Frit Ferdinand / Büchsenspanner bey Herrn Obrist- Jä-
 germeister Fürsten Hartman von Liechtenstein.
 Fritsch Matthias / Raths- Bewandter zu Nicolsburg.
 Fidler Christoph / Kayserl. Leib- Guardie- Trabant.
 Fraß von Fridensfeld Johann.
 Fasching Joseph / Burgerlicher Seiffensieder zu Neustatt.
 Felber Adam / Kayserl. Controlor- Schreiber.
 Fels Lorenz / Niederlags- Verwandter.

From Abraham/ Spitzmeister zu Klosterneuburg.
 Fricker Nicolaus/ Gräfl. Hardeggischer Büchsenspanner.
 Feuchtinger Joseph/ Graf. Kuffsteinischer Jäger.

G.

Von Gudenus, Chur Mainzischer Resident.
 Gispman Adam Caspar/ des Nussern Raths und Stadt
 Unter-Sammerer allhier.
 Götterstorffer Johann/ Königl. Böhmis. Hof. Sangley
 Ingrosist.
 Von Grabensfeld Johann Ferdinand/ N. D.. Geheimber
 Hof. Sangley Ingrosist.
 Geibinger Johann Elias/ Burgerlicher Gold- Arbeiter
 allhier.
 Grim Johann Baptist, Secretari bey Sr. Excellenz Herrn
 Hof. Cammer-Präsidenten Grafen von Balseeg.
 Glöckler Johann/ Hof. Befreydter Schneidermeister allhier.
 Gosch Christian/ Armen Haus Uebergeher.
 Herr Greszl Leopold/ Gemeiner Stadt Wienn Mauth- Auf-
 schlags- Beambter.
 Grauppe Christian/ Burgerlicher Mahler allhier.
 Gagg Leopold/ Kendschreiber zu Klosterneuburg.
 Gstdtner Leopold/ Burgerlicher Ensenhandler zu Tulln.
 Gallo Sebastian/ Burgerlicher Würth allhier.
 Gifftschiz Weit/ Ober-Kieden-Knecht in Kayserl. Kiedens
 Haus.
 Greiner Joseph/ Kiedenknecht.
 Graß Lorenz/ Schulmeister zu Währing.
 Göggel Johann Michael/ Burger zu Klosterneuburg.
 Gregor Kilian/ Graf Kuffsteinischer Hofmeister.

H.

Von Henckeln Johann Conrad/ Kayserl. Rath und des
 Innern Stadt-Raths allhier.
 Von Henckeln Johann Lorenz/ der Junge.
 Hüttner Zacharias J. U. D. und Vice- Stadt- Schreiber
 allhier.

Hämert Joseph / Bürgerlicher Büchsenmacher und Ober-
Schützenmeister allhier.

Hollwein Caspar / Bürgerlicher Gold- Arbeiter und Un-
terschützenmeister.

Heil Franz / N. De. Landschafft's Rath-Officier.

Haßlmayr Joseph Amanuensis bey Herrn Referendari
von Imbsen.

Hampl Matthias Anton / Fürst Lobkowitzischer Hof-
meister.

Hörz Albrecht Bürgerlicher Büchsen- Schiffter allhier.

Höckner Jacob / Kayserl. Jäger.

Hettler Joseph Kayserl. Jäger.

Herbst Johann Friederich / Kayserl. Jäger.

Holzer Michael / Bürgerlicher Enßler zu Stockerau.

Hözl Franz Michael / Bürgerlicher Seiffensieder.

Helffricht Johann Burger zu Prespurg.

Heinz Franz / Büchsenmacher Gesell.

Herr Hofman Johann Rudolph / gewester Fourier unterm Bar-
reitischen Dragoner Regiment.

Hochholzer Sebastian / Bürgerlicher Büchsenmacher zu
Stockerau.

Hözl Caspar / Gräfl. Enckevoirtischer Verwalter.

Hillebrand Andreas Elias / Kayserl. Stadt- Gerichts-
Besitzer allhier.

I.

Bon Isendick Johann / Röm. Kayserl. Majest. Geheim-
ber Cammer-Zahlmeister.

Ingerl Johann / Bürgerlicher Breumeister.

Jannotte Gottlieb / Hofbefreundter Schlossermeister.

Jeltsch Franz Forstmeister zu Nicolspurg.

Japert Franz / Kayserl. Khög- Aufscher zu Attakring.

K.

Bon Keller Anno Heinrich Röm. Kayserl. Maj. Hof-
Cammer-Rath.

Kanfer Georg / Bürgerl. Büchsenmacher allhier.

Bon

Von der Kling Johann Friedrich/ Kayserl. Haupt-Mauth
Gegenhandler.

Kirtenhofer Joseph/ Kayserl. Geheimber- Raths- Thür-
Hüter Adjunct.

Kremel Zacharias/ Burgerlicher Zeugschmid allhier.

Kanischbauer Johann/ Kayserl. Cammer Gold- Arbeiter.

Koch Jacob/ Burgerlicher Büchsenmacher allhier.

Kallprunner Johann/ Burgerlicher Wirth zu Thulln.

Knapp Johann Georg/ Jäger zu Nicolsburg.

Kollbeck Jacob/ Schützen-Fendrich zu Presburg.

Kollwischer Joseph/ Kayserl. Jäger zu Mendling.

König Isaac/ gewester Mauthner zu Neudorff.

Krakowizer Peter/ Gräfl. Enckevortischer Stallmeister.

L.

Lendter von Weidburg Ignatius.

Lehner Joseph/ bey Herrn Grafen Leopold von Ruffstein
Cammerdiener.

Herr Lampe Martin/ Kayserl. Hof-Buchhalterey Ingrosist.

Lehl Lovis, Kayserl. Hof- Zeitvertreiber / und ordinari
Brütschenmeister in der Kayserl. Favorita Schieß-
statt.

Lampel Friderich Breumeister zu Schwechat.

Lackner Johann/ Büchsenmacher Gesell allhier.

Langhof Johann/ von Praag.

Loth Matthias/ Mahler allhier.

Lend Johann Georg/ Kayserl. Junger Jäger.

M.

Von Mayrn Johann Andreas / Kayserlicher Wechsel
allhier.

Meyer Johann Georg/ Kayserl. Reichs- Hof- Sankten
Ingrosist.

Mayr Stephan Joseph/ R. De. Hof-Sankten Ingrosist.

Meyer Felix/ Burgerlicher Büchsenmacher allhier.

Meyer Johann/ Burgerlicher Kupfferschmid zu Presburg.

Mayr

Mayrhofer/ Agent.

Meckl Johann Gottfried/ Beneficiat im Teutschen Haus.

Meckl Johann Georg/ Burgerlicher Schwerdfeger allhier.

Mitteregger Matthias/ Stadt-Richter zu Tulln.

Monius Martin, Musicus bey Ihrer Eminenz Herrn
Cardinalen von Sachsen-Weiß.

Mändl Leopold/ Burgerl. Wagner zu Klosterneuburg.

Möltsch Franz / Gräfl. Enckevortischer Büchsen-
spanner.

N.

Neupaur Christian / des Innern Stadt-Raths/ und
Stadt-Haubtman allhier.

Neudlinger Paul/ Gräfl. Rappachischer Sammerdiener.

Nammensbach Joseph Anton.

O.

Herr Otto Johann Georg/ Kayserl. Jäger zu Nizerstorff.

P.

Pon Panzer Wolfgang Philipp / Fürstl. Schwarzen-
bergischer Rath.

Peschl Johann Sebastian/ aus Schlesien.

Paminger Augustin/ J. U. L.

Planckh Johann Georg/ des Aussen Raths allhier.

Pach Johann/ Burgerlicher Tafeldeckler allhier.

Posch Christoph/ Burgerlicher Steinschleiffer.

Posch Heinrich/ Mahler allhier.

Pockh Adam/ Burgerl. Huffschmid zu Klosterneuburg.

Perl Johann/ Burgerl. Hafnermeister allhier.

Pisani Carl/ Kayserl. Ober-Riedenmeister.

Paar Stephan/ Ihro Durchl. Erz-Herzogin Amaliae
Büchsenspanner.

Posch Carl / Diamand Steinschleiffer.

Pichler Johann/ Graf Enckevortischer Jäger.

Q.

Qualeck Joseph/ Büchsenmacher Gesell allhier.

R.

Ron Regenthall/ Röm. Kayserl. Majest. Ober- Bereiter.

Rappan Franz/ Gräfl. Traunischer Hofmeister.

Reiner Wolff/ Burgerl. Ziegel- Versilberer allhier.

Riedl Michael/ Burger und Baader zu Mödling.

Rudolph Valentin/ Burgerlicher Büchsenmacher zu
Ehulln.

Reitter Anton/ Mahler allhier.

Recknagl Jacob/ Büchsenmacher Gesell allhier.

Resch Andreas/ Burgerl. Schuhmacher zu Stockerau.

S.

Schmuderer Joseph/ des Innern Stadt- Raths.

Herr Von Simschen Matthias Fortonat, Kayserl. Hof- Buch-
halterey- Rath, Rath und Wald- Ampts- Admini-
strator.

Scherer Georg/ N. De. Geheimber Hof- Sängley Ingrosist.

Staudigl Johann Georg.

Schlager Ferdinand/ Kayserl. Zeug- Zahl- Ampts- Cassier.

Von Stollari Valentin, Hauptmann unter der Kayserl.
Militz.

Schubbeck Achatius, Kayserl. Hof- Kriegs- Raths-
Agent.

Sprenger Ulrich/ Stadt- Richter zu Unspruga.

Schmid Johann/ Burgerlicher Zelt- Schneider allhier.

Stanetti Johann/ Kayserl. Sammer- Bildhauer.

Sauer Leonhardt / des Aussen Raths / und Gemeiner
Stadt Zimmermeister allhier.

Salamon Johann Michael / Burgerlicher Bier- Wirth
allhier.

Schumbßky Johann/ Ihrer Durchl. Erz- Herzogin Eli-
sabeth Büchsenspanner.

- Schwarz Johann/ Georg Pfarrer zu Schwechat.
 Spießhofer Paul/ Burgerlicher Diamantschneider.
 Steindl Johann/ bey Ihrer Excellenz Herrn Obrist:
 Stallmeister/ Büchsenspanner.
 Schelß Johann/ Burgerl. Gold-Arbeiter allhier.
 Sperger Joseph/ Burgerl. Seiffensieder zu Neustatt.
 Schiffer Johann/ Burgerl. Büchsenmacher zu Neustatt.
 Stinus Johann Jobst/ Uhrmacher zu Neustatt.
 Steindl Ferdinand.
 Sartori Franz/ Handlungs Bedienter allhier.
 Sigmund Ferdinand/ Kath's-Verwandter zu Thulln.
 Schittenwein Johann Michael/ Burger zu Stockerau.
 Stöttinger Joseph/ Musicus zu Stockerau.
 Schldgel Johann Georg/ Burgerlicher Würth zu Clo:
 sterneuburg.
 Stanggastinger Michael/ bey Ihrer Excellenz Herr
 Reichs- Vice- Cansler Grafen von Schönborn
 Bedienter.
 Herr Stingel Michael/ Gräfl. Enckevortischer Bedienter.
 Schildter Johann/ Kayserl. Jäger.

T.

- Trunck von Guttenberg/ Röm. Kayserl. Majest. Rath
 und Burgermeister.
 Von Thalheim Franz Andre/ Reichs- Ritter/ und der
 Röm. Kayserl. Majest. Obrist- Hof- und Land- Jä:
 ger- Ambts- Secretarius.
 Till Christoph Ernst/ Gemeiner Stadt Wienn Ex:
 peditor.

W.

- Benighofer Johann Franz/ Röm. Kayserl. Majestät
 Rath/ und des Innern Stadt- Kath's allhier
 Senior.
 Von Wallstorff Christian Friedrich/ Kayserl. Niederlags-
 Verwandter allhier.

Weyrer Franz / Ihrer Majest. der Regierenden Röm. Kayserin Büchsenspanner.

Weyrer Wilhelm / Bürgerl. Büchsenmacher zu Braunau.

Weigl Andreas / Bürgerlicher Würth allhier.

Weiß Benedict / Bürger und Thurner zu Thulln.

Weißengruber Matthias / Bürger zu Baaden.

Wald Martin / Fürst Hartman Liechtensteinischer Jägerhornist.

Herr

Witt Peter / N. De. Hof-Buchhalteren Ingrosist.

Wettman Johann Georg / Bürger zu Klosterneuburg.

Z.

Zellner Caspar / Kayserl. Büchsenspanner.

Zellner Joseph / Büchsenmacher Gesell allhier.

Zenner Andreas / Büchsenmacher Gesell allhier.

Zinßmeister Jacob / Bierbreuer zu Prespurg.

Auß dieser vorgesezten Verzeichnis / wird also der Leser die Herrlich- und Ansehlichkeit sothanen Kayserl. Haupt-Schiessens gnugsamb abnehmen / und erachten können / was für ein Freude es jedwedern Schützen müsse gewesen seyn / die allerhöchste Gnad gehabt zu haben / nebst denen hohen Stands-Personen mit Sr. Kayserl. und Königl. Majest. dem allergnädigsten Lands-Fürsten selbst mitschiessen zu können / beforderist da Selbte des Montags darauf wiederumb Nachmittag zeitlich alldahin zu kommen / und theils einige Stech-Schuß zu vollbringen / theils aber auch auf die Glücks- und Schleckerl-Scheiben / auf deren erste fast alle numeri oder Flöck / nicht weniger das kleine Schleckerl auch vielmahl getroffen wurde / und also mit sothanen Schiessen abermahl bis Abend sich vergnüglichst zu divertiren allergnädigstes Belieben trugen.

Worbey rühmlichst anzumercken kommet / daß / obschon vorhin einige Schuß in dritt- und andern Geyssen von Sr. Kayserl. und Königl. Majest. gut angebracht worden / diesen Tag gleich allerhöchst erwehnt Sr. Kayserl. Majest. auf einer von denen zu Abends abgenommenen Stech-Scheiben den besten Schuß behalten; So auf sothaner Scheiben nachgehends mit Goldenen Buchstaben angemercket / sodann diese Scheiben zur Gedächtnus und jedermänniglichen ersehen / in der Schießstatt aufgemachet worden.

Dhneracht nun also durch ganzer acht Tage sowohl Vor- als Nachmittg die Herrn Schützen das Schiessen in guter Ordnung und mit jedermans Vergnügen ohnnachlässlich continuirten / so hatte es dannoch / allermassen 1083. Rohr geleget worden / das Ansehen nicht / daß es vor ein- und andern Tagen wurde können zu ende gebracht werden; Man hat also zu der Sach Beförderung / den Ruff durch die Pritschenmeister thun zulassen für nothwendig befunden / daß jeder Schütz seine Kenn-Schuß des andern Tags / umb zu Aufsteckung der Ritter-Cranz- und Glücks-Scheiben den Raum und Platz zu überkommen / so gewißlichen vollbringen / als in widrigen ohne Annehmung einer Entschuldigung die Kenn-scheiben abgenommen / und die hierauf nicht vollbrachte Schuß verfallen seyn sollen; wordurch auch so viel bewürcket worden / daß des Mitwochs darauf nebst noch wenig zu vollbringen geweste Stech-Schussen nur die Cranz- dann die Ritter-Schuß / wie nicht weniger die Aufsteckung der Glück übrig verblibe.

Und

Und gleich wie Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. des Montags bey Dero Hinweggehung die Hoffnung der noch einmahligen Anherokunft allergnädigst verspühren liessen / also seynd Selbte auch Mittwochs nach Mittägiger Abspeissung allda wider zeitlich eingetroffen ; Seine letztere Stech- und Cranz- Schuß glücklich vollendet / und sodann zu Aufstechung der Glück Besten die allerunterthänigst überreichte verschlossene Zettl (welch getroffene Numeri oder schwarze Fleck umb gedachte Glücks- Beste zu stechen haben sollen) durch den Frey- Herrn von Klein heben liesse / da Num. 2. für das erste. Num. 4. für das anderte. Num. 8. für das dritte / und Num. 6. für das vierdte Glück gehoben / mithin von jenen / so solche Numeros getroffener gehabt haben / worunter auch Se. Kayserl. Majest. begriffen waren / nach der von denen Herrn Schützenmeister hierüber verfaßten Annotation die Aufstechung angefangen und fürderlich fortgefahren wurde.

Nach diesen hatten Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Maj. allergnädigstes Belieben / die verdeckt geweste Schleckerl. Scheiben (deren man wegen Menge der hineingebrachten Schussen II. gebraucht hat) sich beybringen / und selbe eröffnen / mithin mit allergnädigsten Augen die Schuß / so denen verdeckt gewesten centris zu nechsten gewesen seynd / anzusehen / und hierüber die Gewinner des erst / andert / drit / und vierdten Schleckerl allergnädigst andeuten zulassen.

Nebst diesen wurden auch zum allergnädigsten ersehen / welcher gestalten geschossen worden / die Kenn- Scheiben deren 8. nöthig gewest seynd / beygebracht / in welchen 507. schwarz Schuß zu zehlen waren.

Und als inzwischen die Ritter- Glück- Aufstech- und Cranz- Schuß auch geendiget wurden / so beliebete gleichfahls Sr. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. derselbe jede sich unter die gnädigste Augen legen / und von jeder die Gewinner allergnädigst kund machen zu lassen.

Letztlichen wurden die Stech- Scheiben / deren eben 8. gebraucht worden / Sr. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. vorgestellt / da Selbte bey der vorgenommenen Aufmessung allergnädigst mit erkennet / daß von Sr. Fürstlichen Gnaden Herrn Hartman Fürsten von Liechtenstein Dero Obrist- Jägermeister / für

(Titl) Herrn Grafen von Proskau &c. welcher überfallener Un-
 päßlichkeit halber die letzten Tag dem Schiessen nicht beywohnen/
 mithin seine Schuß nicht alle selbst verrichten können/ das Cen-
 trum mitten außgeschossen/ und ein von andern/ halb berührt/
 und in vierdten obwohnen sehr kleinen Grenß/ 25. Schuß ange-
 bracht/ mithin vortrefflichst und über alle massen scharff geschossen
 worden sene.

Als nun nach solch Glück: und erfreulichst vollbrachten
 Schiessen Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Maj. von dannen
 in Dero Favoritten wider aufbrechen wolten / hat Dero Rath
 und Burgermeister Herr Johann Lorenz Trunckh von Guttens-
 berg in Nahmen der gesambten Wienerischen Burgerschafft und
 Schützen/ sowohl für solch wegen erfreulichster Geburt denenselben
 gnädigst gegebenen Haupt-Schiessen/ als für die zu drey-mahl als
 lerngnädigst beschehene selbst Beywohnung nachfolgende wohl-
 verfaste Dancksagungs: Rede in unterthänigster Devotion ab-
 gestattet.

Alledurchleuchtigster Großmächtigster und
Unüberwindlichster Römischer Kayser / auch zu
Hispanien / Hungarn und Böhmeimb König ꝛc.
Erz-Herzog zu Desterreich / ꝛc. ꝛc.

Allergnädigster Kayser / König / und Herr Herr / ꝛc. ꝛc.

E Was Hochachtung bey denen Alt-Heydnisch- und Römischen Völkern der allstäte Waffen-Gebrauch gestiegen / und wie mit grosser Beslossenheit damahlig fürgestandene Regenten sothane Ritterliche Übungen / und öffentlich eingeführte Schau-Spill bey ihren Untergebenen ohnverbrüchlich beyzubehalten / und selbe in aufrechten Lauf fortzuführen sich äusserst bemühet haben / erhellet sattsamb aus allgemeinen Geschicht-Schreibern / und dieses zwar aus vermuthlicher Erkantnus kluger Staats-Regeln / damit nemblichen mitls derley Stätten sowohl Lust- als Ernst- vollen Gemüths- und Leibs-Beschäftigungen / jene von schädlichen Müßigang zwar eingeschlaffert / zur verderblichen Empörung aber jederzeit wachtsamb / und sehr geneigt geweste Völker in verständlich-friedsamben Einigkeit erhalten / anderen hingegen großmüthige Stärcke umb mit selber allen hervorthuenden Feinden / und aufgehenden Unruhen nutzlichen Widerstand zu zeigen / auch von ihnen herrliche Sieg-Crantz zu-erfechten zugeleget / folgsamb die zu herbeystellung allgemeiner Wohlfahrt erforderlich zwey Grund-Säulen wohlgegründet / und also in ohnbeweglichen Stand fest gesetzt ersehen werden mögen : Duo enim sunt, quibus omnis Respublica servatur, in hostes fortitudo, & Domi Concordia bezeuget Polybius, und Livius schreibet: Utile esse cives interdum in modum iustæ pugnae inter se concurrere. ut eò magis exercitati fiant, wie dann auch Justus Lipsius ex Xenophonte beweiset tum Demum jam præmia victoribus proposita fuisse: die verere Ursach dieser vor viel sæculis getriebenen Waffen-Übungen gibet Vegetius quia per cottidiana exercitia armorum est demonstranda doctrina: Und obwohlen auch einige damahlens fürgeweste Regenten / und Vorsteher mit verschiedenen nach dasiger Zeiten Gewohnheit gepflogenen Ritterlichen Mit-Übungen ihren Volk loblich vorzuleuchten / und selben andurch zur beständig unverdrossener fortführung fruchtbringende Aufmunterung darzubieten gedrachtet; So ersehe doch an Euer Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. Unsern allergnädigsten Landes-Fürsten und Herrn Herrn / einen zur ersprießlicher Einführung dieses von wenigen Jahr hundert hero zur allgemeiner Sicherheit / und Abwendung aller antringenden hostilitäten erfundenen Waffen-Übungen einen weit größern Aneyfferer; Ja einen vollkommenesten Begriff aller von verschiedenen alten Regenten nur zersträhet; gepriesenen Tugenden; Ich
lasse

lasse den bey Sabellino angerühmten Kayser Commodum, und von Curtio angeführten Catenem geschicklich/ zugleich auch glückselige Schützen gewesen seyn: Erhebe Valerius Maximus die mit gewisser tugendhafften/ und einen Regenten zu forderist löblichst zustehenden Maasß gepflogen: So lustbahr/ als kunstreiche Übung Scævolaë, wie er wolle! verbleibe sein rühmliches Andencken Alexandro, Caracallæ, und Diocletiano ob deren gegen kunstliebenden Männern besonders bezeigten Freygebigkeit; Ich will Pompejum Magnum an der von Justo Lipsio angezogenen Hochheit seines großmüthigen Gemüths nicht verkürzen; weniger die von Philippo den Macedonier sowohl gegen seinen Untergebenen als aufwendigen Völkern hoch-gepriesene Clemenz, und Sanfftmuth in einen Zweifel ziehen: Jedoch müssen anheunt mit Dero treu-gehorsambsten Wienerischen Burgerschaft samentliche anwesende Schützen/ und Zuseher aus selbst eigen Sonnenhellen Erfahrung bis an die letzte Welt-Gränzen pflichtmässigst verkündigen/ daß alle vorerzehlte Tugenden in weithhöcherer Fürtrefflichkeit bey Euer Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. ihren herrlichen Wohnsitz gewonnen/ und von daraus gleich reissenden Flüssen Strömen weiß hervor quellen; Indeme in mildreichester Preisgebung dieses Dero treu-gehorsambsten Burgerschaft allhier ob erfolgter glorreichster Geburt eines so lang erwünschten Cron- und Erb-Prinzens bewilliget: herrlichsten Haupt- und Frey- Schiessens/ und allergnädigster Abordnung besonders hierzu ernannten hoch-ansehentlichen Commiskarien Euer Kayserl. Majest. ruhmwürdigster Euffer/ Freygebigkeit/ und Landes Väterliche Güte nicht habe ruhen/ sondern annebst Dero unterthänigsten Vasallen/ und Burgern/ seine geheiligte Persohn zu dreyen mahlen allergnädigst beywohnend haben wollen/ ja anbey mit selbst eigen fürtrefflichster Handanlegung ein demüthigstes Beyspill sowohl zur unverwelckenden Zierde dieses löblich- zugleich auch nutzbahren Exercitij, als immerwehrend Pflicht-schuldigsten Andencken der allhiefig- treu-gehorsambsten Burgerschaft gloriwürdigst darzustellen sich gewürdiget haben; ob welche allerhöchste Kayserl. Gnaden in Nahmen der mir allergnädigst anvertrauten Burgerlichen Gemeinde/ und deren dahin einverleibten Schützen allerunterthänigst- gehorsambsten Danck abstatte/ mit gleichmässigst- gehorsambster Versicherung/ daß/ gleich wie diese von so heldenmüthigen Euffer aufgangene/ als von unzehlich- andern Tugenden hell-leuchtende Gnaden-Sackel nimmermehr abgehen/ sondern dieses so herrlichste Gnaden-volle Beyspill nach Anweisung Quintilianii Sie Wienerische Burgerschaft gleich eines unter scharffen Poën mit des Poëten Worten außgeruffenen gesages Arma viri, ferte arma? zu ewigen Zeiten sich/ und ihrer posterität tieff einzutrucken des unterthänigsten erbiethens ist/ selbe also mit beflissenester beobachtung/ und beständiger Fortübung dieses Ritterlichen Exercitij starcken Muth/ und muth-volle Stärke/ mitls welcher sie die etwo verlezend- allgemeine Ruhe/ und Sicherheit herbeychaffen/ all- inn- und außwendige Feind vertilgen; bevorderist ihres allergnädigsten Landes-Fürstens geheiligte Persohn von all-mindesten Beginnen ohngefränckt erhalten/ mithin ihren werthen Vatterland beständige Wohlfahrt angedeyen möge/ zu überkommen sich möglichst bearbeiten/ und andurch den von Arragonischen Alphonso ergangenen Ausspruch bey ihren allergnädigst- Tugend-vollen Monarchen bestättigen wird: Ut herbas quasdam ad folis motum sic populares in principum mores verti: womit dann nebst nochmahlig- unterthänigsten

Danck-

Dancksagung Widerholung die treu-gehorsambst-Wienerische Burger-
schafft mit allen bey diesen herrlichsten Schiessen in grosser Anzahl/ auch von
weithen Orthen eingefundenen Schützen/ nebst meiner wenigsten Persohn zu
allerhöchsten Kayserlichen Hulden/ und Gnaden sich Kniebiegend allerunter-
thänigst- allergehorsambst empfehlen.

Auf welche Se. Kayserl. und Königl. Majest. eine allergnäd-
igste Beantwortung gethan/ und die Wienerische ge-
treueste Burgerschafft fehreter Kayserl. und Lands- Fürstlichen
Gnaden allergnädigst versichert/ so dann sich in umbstehung deren
Hoch-Adelichen und anderen Herrn Schützen mit allerhöchsten
Bergnügen zu dem Wagen begeben/ und in Dero Favoritten wi-
der zuruck verfügt haben.

Umb willen nun diesen Abend die Zeit zu eng ware/ die er-
forderliche Ausnehm- und Abzircklung deren übrigen Gewinn-
Schussen vor die Hand zu nehmen/ so wurde solches Pfingstags
fruhe in gnädig beliebt gewestem Beseyn deren Kayserl. Herrn
Commisarien vorgenommen/ sodann einen jeden sein erworben-
und außgeschossenes Gewinn- Stuck behändiget/ folglich an die
hoch-ansehentliche Kayserl. Herrn Commisarien wegen dieses
durch eilff Tag gedaurten Kayserl. Haupt- Schiessens halber über
sich/ zur erhaltung guter Ordnung und Beylegung aller Irrun-
gen gehabt Bemühungen und bezeugten Sorge gehöriger schul-
diger Danck erstattet.

Wer nun ein- und anders gewonnen/ auch in was für Sil-
berstucken die besten Gewinnmeter bestanden seyn/ giebt nachstes-
hende Verzeichnung

**Verzeichnung/
Derer Bewinneter/ und wer solche
gewonnen.**

**Erstes Glück/
Sambt Fahn.**

Ein grosses Silbernes Salz-Baß/ oben mit einem Keiff und bes-
sonderen Tällerl/ von Godronirter Arbeit.

**Ihre Durchleucht Erß- Herzogin Maria
Josepha.**

Durch Dero Commissarium Herrn Leopold Grafen von
Kuffstein.

**Andertes Glück/
Sambt Fahn.**

Ein zier vergoldter Knopff-Becher mit einem Deckel.

**Ihre Durchleucht Erß- Herzogin Maria
Josepha.**

Durch Dero Commissarium Herrn Grafen von Kuffstein.

**Drittes Glück/
Sambt Fahn.**

Zwen mittlere Taffel-Leichter von Godronirter Arbeit.

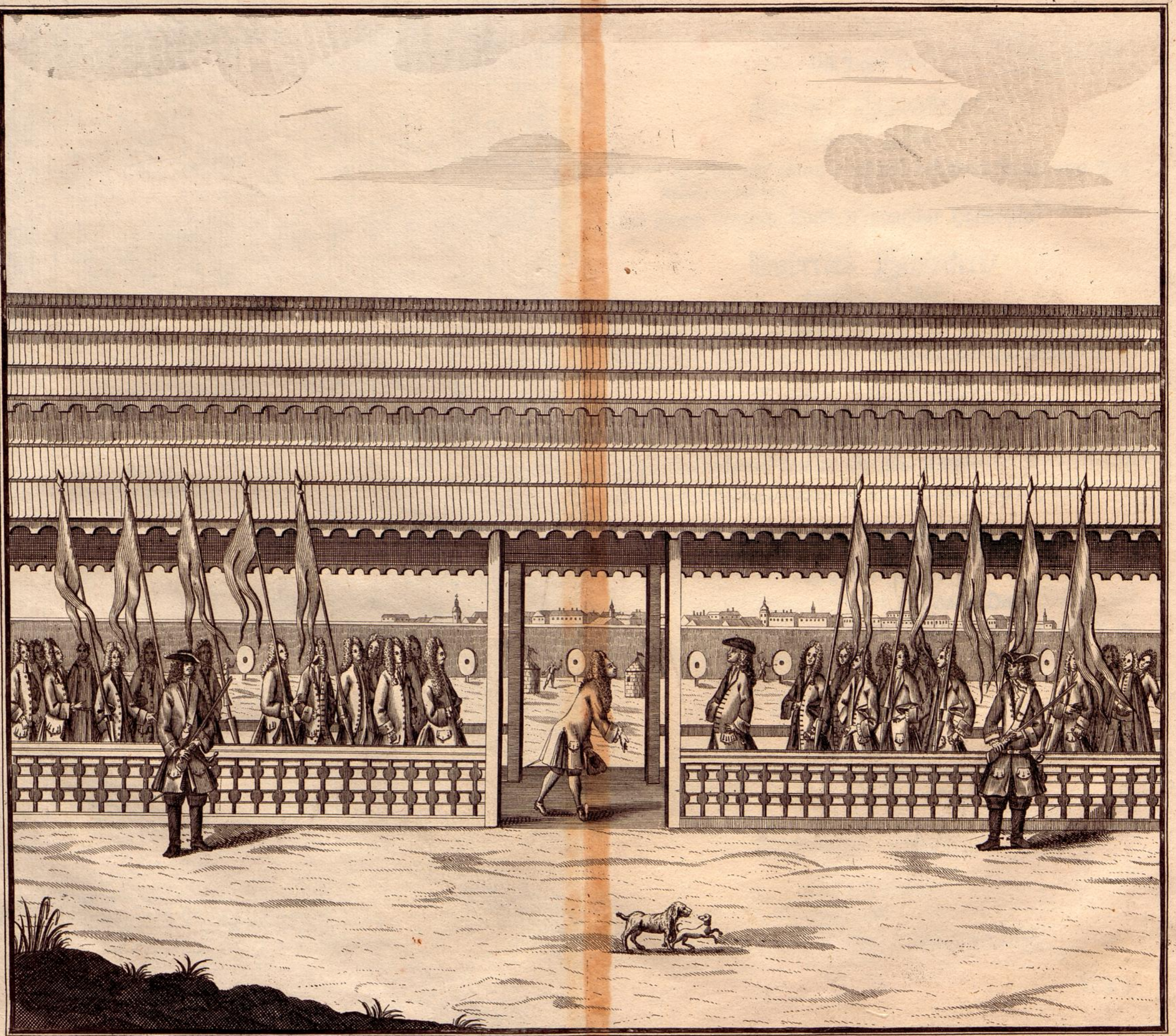
Herr Philipp Fürst von Lobkowitz/ Herzog zu Sagan.

**Vierdtes Glück/
Sambt Fahn.**

Zwen getriebene schöne Tazen.

Herr Jacob Fehr/ Niederlags-Verwandter allhier.





F. T. Kollman Kayl: Stück Haupt man, und gemein: Stadt Wienn Zeigwart. Del;

Elias Schaffhauser sculp: Vien:



Erstes Schleckerl/

Sambt Fahn.

Ein Salz-Baß mit einem Keiff und besondern Tällern von Godronirter Arbeit.

Herr Franz Kappan Gräfl. Traunischer Hofmeister.

Anderes Schleckerl/

Sambt Fahn.

Eine zier-vergoldte Kanne.

Herr Paul Neudlinger/ Gräfl. Kappachischer Cammerdiener.

Drittes Schleckerl/

Sambt Fahn.

Zwey Ciocolata-Ständerl auf ihren Füßen.

Herr Johann Peter Witt/ R. De. Buchhalterey Ingrosist.

Vierdtes Schleckerl/

Sambt Fahn.

Ein Godronirte Suppen-Schalen mit einem Deckel.

Herr Wolff Keiner/ Burgerlicher Ziegel-Versilberer allhier in Wienn.

Erster Ritter/

Sambt Fahn.

Ein Thee-Geschirr von Godronirter Arbeit.

Herr Fürst Hannibal Alphons von Portia.

Anderer Ritter/

Sambt Fahn.

Ein zier vergoldter Knopff-Becher.

Herr Johann Schumbßky/ Kaiserl. Büchsenspanner.

Ersten Crank/

Sambt Fahn.

Ein Caffé-Geschirr/ sambt darzu gehöriger Credenz-Taza.
Herr Georg Otto/ Kayserl. Jäger zu Nezkersdorff.

Anderten Crank/

Sambt Fahn.

Ein Blenten-Leichter von Godronirter Arbeit.
Herr Johann Ingerl/ Burgerlicher Breumeister allhier.

Dritten Crank/

Sambt Fahn.

Ein Englische Zuger-Schallen mit sechs Löffel.
Herr Leopold Gagg/ Kendschreiber zu Klosterneuburg.

Vierdten Crank.

Sambt Fahn.

Ein Besteck worin ein vergoldter Becher / Schällerl / Salz-
Bäffel/ auch Löffel/ Messer/ und Gappel.
Herr Ferdinand Frits/ Büchsenspanner bey Herrn Obrist-Jäger-
meister.

Das Beste/

Sambt Haupt-Fahn.

Ein grosses Spänisches Salz-Baß oder Surtout mit aller Zuge-
hör/ sambt zwey grossen Tafel-Leuchtern/ von Godronir-
ter Arbeit.

Herr Erdman / Graf von Proskau Röm. Kayserl. Majestät
würcklicher Cammerer / wegen der dieser Schieß-Jäger
ihme zugestoffene Leibs-Unpäßlichkeit/ durch Herrn Obrist-
Jägermeister Fürsten von Liechtenstein.

Zweytes/

Sambt Fahn.

Ein grosses Caffee-Geschirr von feiner Arbeit.
Herr Bernhard Johann Eckard / privilegirter Holländischer
Handelsmann.

Drittes/

Sambt Fahn.

Ein Mund-Servis mit Löffel / Messer und Gappel / auch Becher /
Salz-Bäffel und präsentir Tazza.
Hanns Georg Knapp / Jäger zu Nicolsburg.

Vierdtes.

Sambt Fahn.

Ein Thee-Kanne sambt einer schönen Credenz-Tazza von go-
dronirter Arbeit.
Herr Ignatius von Enzingen.

Fünfftes/

Sambt Fahn.

Zwey Englische Rhül-Kessel mit Handhaben von feiner Arbeit.
Herr Christian Grauppe / Bürgerlicher Mahler.

Sechstes/

Sambt Fahn.

Sechs ganz vergoldte Trinck-Becher / mit einem Deckel.
Herr Franz Wenrer Kayserl. Büchsenspanner.

Siebendes/

Sambt Fahn.

Ein Gießbeck sambt zugehöriger Kanne.
Herr Franz Weltch / Forstmeister zu Nicolsburg.

Achtes/

Sambt Fahn.

Zwey Tafel-Leuchter von Godronirter Arbeit.

Herr Joseph Riedl/ Baader zu Mödling.

Neundtes/

Sambt Fahn.

Zwey Salz-Bässer mit Reiffen von Godronirter Arbeit.

Herr Achatius Schußbeck / Kanferlicher Hof- Kriegs- Raths-
Agent.

Zehendes/

Sambt Fahn.

Eine Caffee-Kanne sambt einer präsentir Tazza.

Herr Johann Schumbsky/ Büchsenspanner.

Elfstes/

Sambt Fahn.

Ein Thee-Kanne sambt darzugehörigen Tällern von Godronirter
Arbeit.

Herr Joseph Sperger/ Bürgerlicher Seiffensieder zu Neustatt.

Zwölfftes/

Sambt Fahn.

Eine zier- vergoldte Kanne.

Georg Eberl/ Büchsenmacher Gesell allhier.

Drenzehendes/

Sambt Fahn.

Ein schöner Blenten-Leuchter.

Herr Johann Jacob Kollbeck/ Schützen-Fendrich zu Prespurg.

Vier

**Vierzehendes /
Sambt Fahn.**

Ein viervergoldte Kanne.

Herr Johann Bruckmiller / Geheimber-Kaths-Thürhütter.

**Funffzehendes /
Sambt Fahn.**

Zwey mittlere Tafel-Leuchter.

Herr Lorenz Fels / Niederlags-Verwandter.

**Sechzehendes /
Sambt Fahn.**

Ein vergoldte Weintrauben auf einer Muschl.

Herr von Gudenus, Schur-Mannischer Resident.

**Siebenzehendes /
Sambt Fahn.**

Ein grosse getriebene Tazza.

Herr Caspar Zellner / Kayserl. Büchsenspanner.

**Achzehendes /
Sambt Fahn.**

Ein grosse Caffee-Kanne.

Herr Ehrgott / Graf von Ruffstein / Röm. Kayserl. Maj. würchl.
Sammerer.

**Neunzehendes /
Sambt Fahn.**

Ein Salz-Baß mit einem Reiff.

Ihre Maj. die Verwittibte Kayserin Wil-
helmina Amalia.

Durch Dero Commissarium und Obristen Stallmeistern Herr
Grafen von Salm.

**Zwanzigstes /
Sambt Jahr.**

Ein getriebene Tazza.

Herr Leopold Grezl / Gemeiner Stadt Wienn Mauth- / Aufschlags-
Beambter.

**Ein und zwanzigstes.
Sambt Jahr.**

Ein zier-vergoldter Knopff-Becher / mit einem Deckel.

Herr Matthias Hampel / Fürstl. Lobkowitzischer Hofmeister.

**Zwey und zwanzigstes.
Sambt Jahr.**

Ein getriebene Tazza.

Herr Joseph Fasching / Burger zu Neustatt.

**Drey und zwanzigstes /
Sambt Jahr.**

Ein Schreibzeug bestehend / in Dinten- und Strähe-Büchsen sambt
einem Glöckel.

Herr Antonius Buchhof / Sollicitator allhier.

**Fünff und zwanzigstes.
Sambt Jahr.**

Zwey zier-vergoldte Becher.

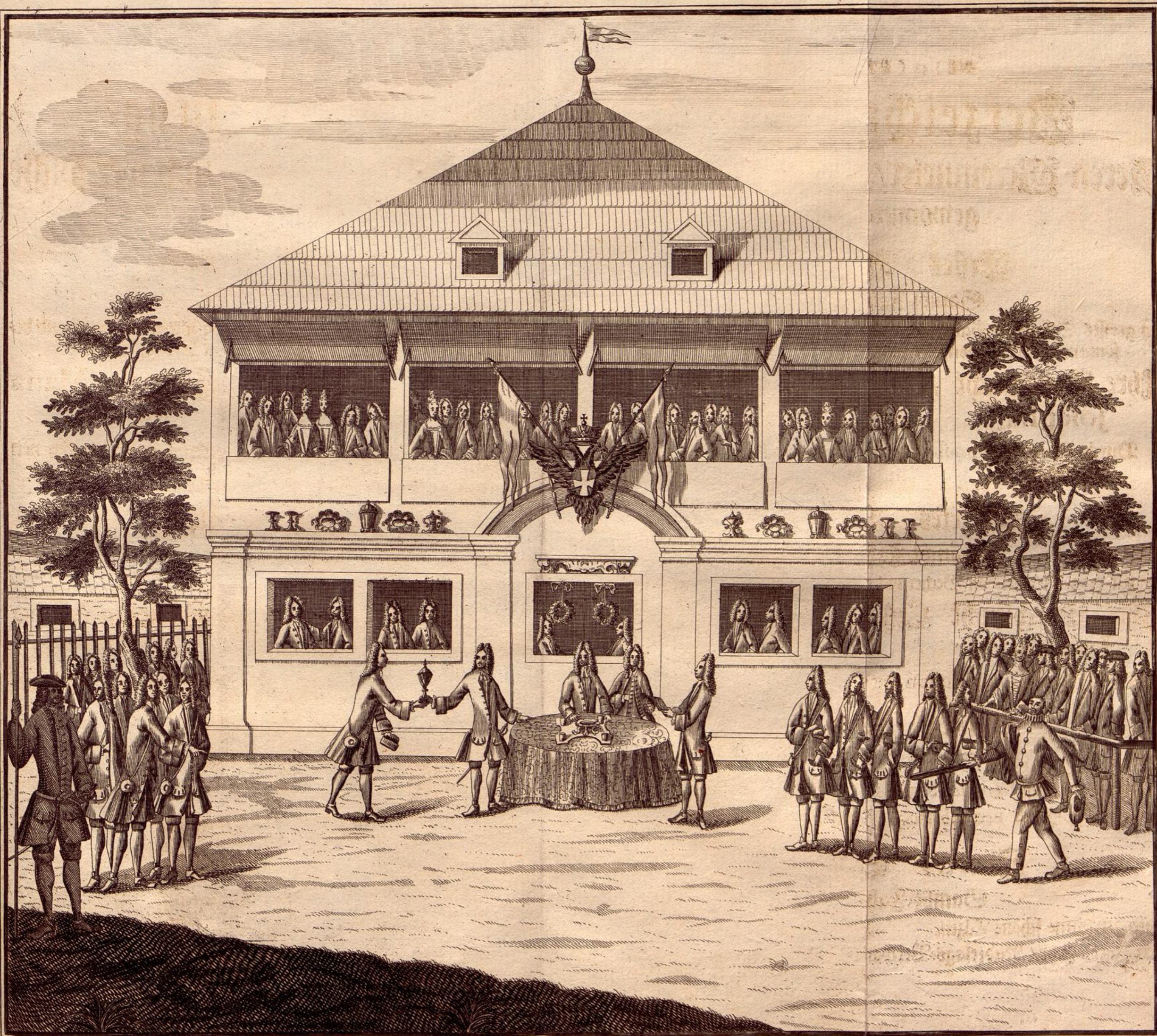
Herr Johann Glöckler / Hofbefreydter Schneidermeister allhier.

**Sechs und zwanzigstes /
Sambt Jahr.**

Zwey kleine Spiel-Leichter / von Godronirter Arbeit.

Herr von Stollari, Kayserl. Hauptmann.

Folgende





487 1000
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

Folgende Gewinner/ so in Geld bestanden/
 seynd in Aurora Farben Taffetenen schönen Beutln/
 worauf der doppelte Schwarze Adler nebst den Num.
 des Gewinns zierlich aufgetrucket ward/ aufgetheilet
 worden.

27. Ohne Fahn/ Herr Johann von Enzingen/ Kayserl. Salze-
 ter/ und Pulver-Inspector im 80. Jahr seines Alters.

28. Ihre Durchl. Erb-**Herzog Leopold** &c.
 Durch Herrn Baron von Kriechpaum/ Vice-Stadt
 Halter.

29. Herr Ferdinand Schlager/ Kayserl. Zeug- u. Zahl-
 Ambs-
 Cassir.

30. Herr Caspar Zellner/ ut supra.

31. Herr Rudolph Hofman/ gewester Fourier unter der Kay-
 serl. Miliz.

32. Herr Michael Schittwein/ Burger zu Stockerau.

33. Herr Franz Eberhard/ Kayserlicher Reichs- Hof-
 Cangelist.

34. Ihre Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. Selbst in allerhöchster Person.

Für Dero Cammerern Herrn Grafen von Oropesa.

35. Herr Johann Schilder/ Kayserl. Jäger.

36. Herr Obrist-Jägermeister Fürst Hartman von Liechtenstein.

37. Herr Johann Jacob/ Frey Herr von Kriechbaum/ Vice-Stadthalter/ und Kayserl. Commissarius.

38. Herr Martin Monius, Musicus zu Prespurg.

39. Herr Anton Dischendorffer/ Burger und Handelsmann zu Stockerau.

40. Herr Johann Schmid/ Burgerlicher Zelt-Schneider allhier.

41. Herr Johann Felckenhauer/ Burger und Handelsman zu Neustatt.

42. Herr Johann Lorenz von Henckeln/ durch Matthias Hauer Burgerlichen Büchsenstiffter allhier.

43. Herr Johann Baptist Grim/ bey Ihrer Excellenz Herrn Hof-Cammer-Präsidenten Grafen von Walsegg Secretarius.

44. Herr Matthias Mitteragger/ Stadt-Richter zu Thulln.

45. Herr Johann Baron von Klein.

46. Veit Gifftschitz/ Kayserl. Kriegenknecht.

47. Herr Leopold Greszl/ ut supra.

48. Herr Jacob Zinsmeister/ Bierbreuer zu Prespurg.

49. Herr Stephan Paar/ Ihrer Majest. der Kayserin Amalia Büchsenspanner.

50. Ihre Durchl. Erb-Herzogin Maria Josepha.

Durch Dero Commissarium Herrn Grafen Leopold von Ruffstein.

51. Herr Johann Franz Benighofer/ der Röm. Kayserl. Maj. Rath/ und des Innern Stadt-Raths Senior. Durch Ignatium Zeller/ Büchsenmacher Gesellen allhier.
52. Georg Ebel/ Büchsenmacher Gesell allhier.
53. Herr Baron Klein.
- 54. Ihre Durchl. Erb-Herzogin Amalia.**
Durch Dero Commissarium Herrn Grafen von Lamberg.
55. Herr Andreas Weigl/ Burgel. Würth zu Klosterneuburg.
56. Herr Jobst Stinus/ Burger zu Neustatt.
57. Herr Georg Scherrer/ D. De. Geheimber. Hof-Canzelist.
58. Martin Bald/ Jägerhornist bey Herrn Obrist-Jägermeister.
59. Johann Lackner/ Büchsenmacher Gesell.
60. Herr Heinrich Posch/ Burgerl. Mahler.
61. Herr Joseph Schmuderer/ des Innern Raths allhier/ durch Johann Georg Staudigl/ Kayserl. Kriedeknecht.
62. Herr Zacharias Kremmel/ Burgerl. Zeugschmid allhier.
63. Herr Martin Monius, ut supra.
64. (Titl) Herr Wenzl Adrian/ Graf von Enckevoirt.
65. Herr Leopold Gagg/ ut supra.
66. Hannß Georg Knapp/ Jäger zu Nicolsburg.
67. (Titl) Herr Obrist-Hof-Marschall Fürst zu Schwarzenberg.
68. Herr Ignatius Baumeister/ J. U. D.
69. Herr Lorenz Trunckh von Guettenberg/ der Röm. Kayserl. Majest. Rath und Burgermeister allhier / durch den Burgerl. Büchsenmacher Felixen Mayer.
- 70. Ihre Majest. die Verwittibte Kayserin Eleonora.**
Durch Dero Commissarium Herrn Baron von Gilleis.
71. Herr Isaac König/ gewester Mauthner zu Neudorff.
72. Herr Paul Spießhofer/ Burgerlicher Steinschneider allhier.
73. Herr Johann Georg Meckl/ Burgerl. Schwertsfeger allhier.

74. Herr

74. Herr Leopold Mändl/ Burger zu Klosterneuburg.
75. Herr Christian Neupauer/ des Innern Raths und Stadt-
Hauptmann.
76. Herr Lorenz Fels/ Niederlags-Verwandter.
77. Herr Peter Caradea, Burgerl. Bildhauer allhier.
78. Herr Friedrich von der Kling/ Kayserl. Haupt-Mauth Ge-
genhandler.
79. Herr Franz Wenrer/ ut supra.
80. Herr Franz Kappan/ ut supra.
81. Herr Christian Grauppe/ ut supra.
82. Herr Johann Mayrer/ Burger zu Prespurg/ durch Johann
Helffricht/ auch Burgern allda.
83. Herr Andre Resch/ Burger zu Prespurg.
84. Herr Joseph Kürttenhofser / Kayserl. Geheimber: Raths:
Thürhütter.
85. Herr Johann Bölckenhauer/ Burger zu Neustatt.
86. (Titl) Herr Obrist-Hofmeister Fürst von Liechtenstein.
87. Herr Adrian/ Graf von Enckeveirt.
88. Herr Johann Jacob Frey- Herr von Kriechpaum.
89. Herr Georg Wöttman/ Burger zu Klosterneuburg.
90. Herr Jacob Koch/ Burgerl. Büchsenmacher allhier.
91. Herr Ulrich Sprenger/ Stadt-Richter zu Unsprugg.
92. Herr Zacharias Kremmel/ ut supra.
93. Herr Ignatius von Enzing.
94. Johann Lackner/ ut supra.
95. Herr Johann Franz Wenighofer/ ut supra. durch Ignatium
Zeller/ Büchsenmacher Gesellen.
96. **Ehre Durchleucht Erb- Herzogin Eli-
sabetha.**
Durch Dero Commissarium Herrn Leopold Grafen Palffij.
97. Herr Michael Erhard/ Burgerlicher Würth allhier.
98. Herr Johann Kanischpaur/ Kayserl. Sammer Gold-Arbeiter.
99. Monsieur Louis Lehl.

100. Herr Johann Christoph Graf von Ded / Röm. Kayserl. Majest. Cammerer und N. De. Regiments-Rath.
101. Herr Christian Friedrich von Walstorff / Niederläger.
102. Herr Donat Alio, Bürgerlicher Maurermeister.
103. Herr Johann Ganischbauer / ut supra.
104. Herr Anton Reitter / Mahler allhier.
105. Herr Isaac König / ut supra.
106. Herr Leopold Grezl / ut supra.
107. Herr Graf von Styrum.
108. **Ihre Majest. die Verwittibte Kayserin Eleonora.**
 Durch Dero Commissarium Herrn Baron von Gilleis.
109. Joseph Zellner / Büchsenmacher Gesell allhier.
110. **Ihre Majest. die Regierende Röm. Kayserin.**
 Durch Dero Commissarium Herrn Baron von Kriechpaum.
111. Herr Joseph Sperger / ut supra.
112. **Ihre Durchleucht Erb - Herzogin Magdalena.**
 Durch Dero Commissarium Herrn Ernst Grafen von Mollart.
113. Herr Leopold Grözl / ut supra.
114. Herr Georg Kayser / Bürgerlicher Büchsenmacher allhier.
115. Herr Franz Ignati Baumeister / J. U. D.
116. Herr Johann Glöckler / Hofbefreudter Schneidermeister.
117. Herr Johann Dreschy / Kayserl. Jäger zu Dornbach.
118. Herr Wilhelm Weyrer / Büchsenmacher zu Braunau.
119. Herr Johann Baader / Graf Dietrichsteinischer Hofmeister.

120. Herr Johann Schiffter/ Burgerlicher Büchsenmacher zu
Neustatt.
121. Herr Franz/Edler von Thallheim/ Reichs: Ritter/ wie
auch Kayserl. Obrist: Hof: und Land: Jäger: Ampts:
Secretarius.
122. Herr Peter Dario, Kayserl. Jäger.
123. Andreas Zenner/ Büchsenmacher Gesell.
124. Herr Johann Bruckmiller/ ut supra.
125. Herr Zacharias Kremmel / ut supra
126. Herr Johann Kallbrunner/ Burger zu Thulln.
127. Herr Ernst/ Graf von Mollart. &c.
128. Herr Ulrich Daller/ Hofbesreudter Schneidermeister.
129. Herr Johann Glöckler/ ut supra.
130. Herr Franz Geltch/ Forstmeister zu Nicolsburg.
131. Herr Georg Otto/ Kayserl. Jäger.
132. Herr Dominicus Graf von Hochburg.
133. Herr Joseph Feuchtinger/ Graf Ruffsteinischer Büchsen:
spanner.
134. Herr Sebastian Gallo/ Burgerl. Würth auf der Widen.
135. Herr Johann Georg Planck / des Außern Raths.
136. Herr Johann Georg Lend/ Kayserl. Jäger.
137. Herr Matthæus Sinschen/ Kayserl. Hof: Buchhalterey
Reith: Rath/ und Wald: Ampts: Administrator.

138. Ihre Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. Selbst in allerhöchster Person.
139. Herr Johann Jacob Kollbeck / Schützen-Genrich zu Presburg.
140. Herr Franz Eberhard ut supra.
141. Herr Adam Caspar Gisman / des Aussen Raths und Stadt-Unter-Sammerer.
142. Herr Paul Neidlinger / ut supra.
143. Herr Zacharias Kremmel / ut supra.
144. Michael Stingl / Graf Enckevirtischer Koch.
145. Herr Joseph Schmuderer / des Innern Raths durch Joseph Greiner / Kayserl. Kiedenknecht.
146. Herr Martin Buschhauer / Hofbefreydter Gold-Arbeiter.
147. Herr Franz Preitenaicher / Raths-Verwandter zu Neustatt.
148. Hannß Michael Salamon / Burgerl. Bierleutgeb.
149. Valentin Rudolph / Büchsenmacher zu Thullen.
150. Herr Caspar Hollwein / Burgerlicher Gold-Arbeiter und Schützenmeister allhier.
151. Herr Johann von Brunetti, Ihrer Majest. der Regierenden Röm. Kayserin Sammer-Zahlmeister.
152. Johann Dambauer / Jäger bey den Königl. Hungarischen Palatino.
153. Herr Martin Buschhauer / ut supra.
154. Herr Franz Joseph Heill / N. De. Landschafts-Keith-Officier.

155. Ihre Majest. die Regierende Röm.
Kayslerin.

Durch Dero Commissarium Herrn Julium Grafen von
Hardegg.

156. Herr Fürst von Auersperg/ &c.

157. Herr Johann Götterstorffer/ Königl. Böhmeibischer Hof-
Sanzley Ingrosist.

158. Herr Paul Neudlinger/ ut supra.

159. (Titl) Herr Sigmund Friederich/ Graf Kevenhiller Stadt-
halter. Durch Herrn Joseph von Berttenpreis J. De.
Münzmeister.

160. Herr Joseph Hämmerl/ Burgerl. Büchsenmacher/ und
Ober-Schützenmeister.

161. Herr Abraham Fromb/ Burger zu Klosterneuburg.

162. Herr Ferdinand Schlager/ ut supra.

163. Herr Abbt zum Heil. Kreuz. Durch Herrn Hilla-
brand.

164. (Titl) Herr Franz Ferdinand Graf Kinsky/ Röm. Kayserl.
Majest. würcklicher Geheimber- Rath/ und Königl.
Böhmeibischer Sanzler.

165. Herr Dominicus, Graf von Hochburg.

166. (Titl) Herr Rochus/ Graf von Stella, Röm. Kayserl.
Majest. würcklicher Geheimber- Rath/ durch den
Kayserl. Büchsenspanner Stephan Paar.

167. Herr Franz von Thallheimb/ ut supra.

168. Herr Leopold/ Graf Palffy/ Röm. Kayserl. Maj. würck-
licher Cammerer.

169. Herr Georg Kayser/ ut supra.

170. Herr Christoph Posch/ ut supra.

171. Herr Johann Götterstorffer.

172. Valentin Rudolph/ ut supra.

173. Herr Johann Bruckmiller.

174. (Titl) Herr Fürst von Auersperg.

175. Hannß Georg Pichler/ Graf Enckevortischer Jäger.

176. Herr

176. Herr Heinrich Posch/ ut supra.
177. Joseph Greiner/ Kayserl. Kriedensknecht.
178. Ferdinand Friz/ ut supra.
179. Hannß Michael Salamon/ ut supra.
180. Herr Adam Caspar Gisman.
181. Herr Georg Otto/ Kayserl. Jäger.
182. Herr Joseph Stettinger/ von Stockerau.
183. Herr Johann Rudolph Fraß.
184. Herr Albrecht Hörz/ ut supra.
185. Herr Lorenz Fels/ ut supra.
186. Matthias Dambauer/ Jäger.
187. Herr Johann Heinrich Waldmiller/ Marckt- Richter zu Stockerau.
188. (Titl) Herr Michael Johann/ Graf von Althan/ Röm. Kayf. Maj. würckl. Geheimber. Rath und Obrist- Stallmeister.
189. Herr Christoph Friederich von Wallstorff/ ut supra.
190. Herr Ulrich von Daller/ ut supra.
191. Herr Friederich von der Kling/ ut supra.
192. Herr Johann Conrad von Hencfeln/ ut supra. Durch Martin Wald/ Jägerhornisten.
193. Herr Johann Julius/ Graf zu Hardegg/ ut supra.
194. Herr Joseph Schmuderer/ ut supra. Durch Joseph Greiner.
195. Herr Abbt zum Heil. Creuz. Durch Herrn Hillebrand.
196. Ihre Durchleucht Erb- Herzogin Magdalena.
- Durch Dero Commissarium Herrn Grafen von Mollart.
197. Johann Rudolph Hofman/ Fourier.
198. (Titl) Herr Rudolph Graf von Sinzendorff/ Röm. Kayserl. Maj. würckl. Geheimber. Rath und Obrist- Cammerer.
199. Herr Leopold Graf von Ruffstein/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.
200. Herr Johann Dersch/ Kayserl. Jäger.

201. Herr Wilhelm Wenrer/ ut supra.
202. Herr Johann Ingerl/ ut supra.
203. Herr Isaac König/ ut supra.
204. Herr Andreas Resch/ Burger zu Prespurg.
206. Martiu Wald/ Jägerhornist/ ut supra.
206. Herr von Panzer/ Fürstl. Schwarzenbergischer Hof-Rath.
207. Herr Isaac König/ ut supra.
208. Herr Peter Witt/ ut supra.
209. Herr Christoph Posch/ Burgerl. Diamantschneider.
210. Herr Erdman Graf von Proßkau. Durch Herrn Johann Albrecht Grafen von St. Julian/ Obrist- Falckenmeistern.
211. Franz Maltsh Gräfl. Enckevirtischer Büchsenspanner.
212. Herr Achatius Schußbeck/ ut supra.
213. (Titl) Herr Anton Florian/ Fürst von Liechtensten/ Röm. Kayserl. Maj. Obrist-Hofmeister.
214. Herr Johann Helffricht/ Burger zu Prespurg.
215. Herr Joseph Fasching/ Seiffensieder zur Neustatt.
216. (Titl) Herr Friederich Carl/ Graf von Schönborn Puchheimb/ Röm. Kayserl. Majest. Geheimber-Rath/ und Reichs-Hof-Vice-Lanzler.
217. Herr Kilian Gregor Graf Ruffsteinischer Hofmeister.
218. Herr Leopold Gagg/ ut supra. Durch Georg Kanfer Burgerlichen Büchsenmacher.
210. Herr Joseph Erlein/ von der Neustatt.

Curioses Leztes sambt Haupt-Fahn.

Ihre Durchl. Erb-Herzogin Amalia.

Durch Dero Commissarium Herrn Carl Joseph/ Grafen von Lamberg.

Das sogenannte Stroh sambt Fahn.

Herr Wolff Keiner/ Burgerlicher Ziegl-Verfilberer.

Das

Duß aber sowohl die vorenthaltene Silber-Stück in großen Werth gewesen/ als auch die in Geld gemachte Gewinneter/ deren jedes in einen besondern Aurora-Farben Taffetenen Beutel/ worauf der Schwarz doppelte Adler nebst den Gewinns Numero eingedrucket ware/ in einen proportionirten quanto bestanden/ wird auß deme der Leser abnehmen können/ daß nebst der von Sr. Kayserl. und Königl. Catholischen Majest. allergnädigst bezeigten besondern/ deren Kayserl. Vorfahrern in derley Fällen gethane Darreichung weitüberstiegenen Freygebigkeit/ das für jeden Schuß pr. 6. fl. gemachte Leg-Geld ein ergebiges quantum und mit dem bey der Glück- und Schleckerl-Scheiben eingegangenen Schuß-Geld eine summa Gelds über 8000. Gulden abgeworffen habe.

Welches alleinig zu machung desto herrlicher besten und ergebigerer Gewinneter ohne darvon auf die Unkosten beschehener geringsten Verwendung getreulich appliciret worden/ massen Gemeiner Stadt Wienn die Neue Ein- und Zurichtung der Schießstatt/ Bekleidung deren hierzu nöthig gehabt Bedienten und Wachten/ Verschaffung deren Schieß-Scheiben/ und die Bedienung deren Herrn Schützen mit guten Desterreicher- und Ausländischen Weinen/ umb nur solchen Schiessen an der Herrlichkeit nichts zubenehmen/ sondern selbiges vielmehr zu vermehren besonders aus eigenen bestritten hat.

Wie zumahlen nun vorberührter massen das Beste/ so einen Werth von mehr dann 100. species Duggaten betragen/ für Herrn Erdman Grafen von Proßkau der Röm. Kayf. Maj. würcklichen Cammerern erobert worden/ also hat dieser nicht ermanglet/ ein gewöhnliches Nachschiessen/ und zwar für das Beste ein kostbare grosse zierlich außgearbeitete Silberne Caffé-Kandl/ für den Ersten Cranz ein ganz vergoldten Silbernen Mundzeug/ für den anderten Cranz aber ein Französisches Silber ziervergoldtes Degen-Creuz von fein verschnidener Arbeit denen Herrn Schützen zu geben. Bey welchen sowohl für die Regierende als Verwitibte Kayserl. Majest./ Erz-Herzogen/ und gesambten Erz-Herzoginnen geschossen/ wie auch von allen hohen Geist- und Weltlichen Stands-Persohnen/ so dem Kayserl. Haupt-Schiessen bengetwöhnet/ ihre Schuß selbst verrichtet wurden/ worbey doch die Veranstellungen dahin gemacht waren/ daß gleich auf die Stech-Scheiben angefangen/ und die in dieser beschehene Creiß-Schuß für Cranz

Granz: die Fehler aber für Ritter: Schuß vorgemercket / mithin noch selbigen Tags dieses schöne Nachschiessen erfreulich geschlossen wurde.

Mit Beschreibung der Freude / so jeder Schütz beförderist die Wienerische Burgerschafft bey diesen Haupt: Schiessen in ihren Treu: zugethanen Gemüth wegen allerhöchst selbstiger Beywohn: und Mitschiessung des Allerdurchleuchtigst: Groß: mächtigst: und Unüberwindlichsten Römischen Käisers / zu Hispanien / Hungarn / und Böhemb 2c. Königs / Erz: Herzogens zu Oesterreich 2c. und allergnädigsten Landes: Fürsten empfunden / will man sich nicht aufhalten / sondern selbe dem geneigten Leser selbst eigenen leichten Begreifen überlassen / da gewißlichen sich jedwederer dieser genossenen allerhöchsten Gnad nicht nur Lebenslang ingedencklich vergnüglichest erfreuen / sondern so gar bey denen Nachkömmlichen hiervon durch Ehrfüchtige Anrühmung eine ewige Gedächtnus einbringen wird.

Der höchsten Freude waren beygesellet die unzehliche aus getreuen Oesterreichischen in Liebe gegen seinen allergnädigsten Landes: Fürsten und Dero Neugebohrnen Erb: Prinzen entflamten Herzen unverfälscht außgegangene Wünsche / daß der Allerhöchste Se. Kayserl. und Königl. Majest. Carolum VI. den allergnädigsten Landes: Fürsten / Dero höchste Kayserl. und Königl. Frau Gemahlin in vollkommener Vergnügung / beständiger Erhaltung deren Leibs: und Gemüths: Kräfte durch zahlreiche Jahr gnädigst erhalten / mithin dem Allerdurchleuchtigsten Oesterreichischen Erb: Prinzen Leopold in den Preyswürdigsten Väterlichen Tugenden wohlervachsenen ansehen / mit denen Röm. und Königl. Erb: Cronen gezielter anschauen / und mit der Hoffnung / daß dieser mit der anererbten Väterlichen Beständigkeit und Stärke / die Erb: Königreiche und Lande von allen Feinden beschützen / und die getreute Unterthanen mit angebohrner Oesterreicherischen Sanfft: muth beherrschen / vollkommentlich erfüllen / beförderist aber mit so viel Königl. Prinzen und Erz: Herzogen zu höchsten Trost aller Oesterreicherischen Vasallen begnaden lassen wolle / daß an der Beglaubung / daß das Erz: Haus Oesterreich bis an das Ende der Welt unabgänglich seyn und herrschen werde / nicht könne gezweiflet werden.

Welche Beschreibung man mit jenem / was über dieses Kayserl. Haupt: Schiessen ein gelehrte Poëtische Feder entworffen / beschließen wollen.

AD
AUGUSTUM,

Tu Civem Patrémque geras; Tu consule cunctis,
 Nec tua Te moveant, sed publica vota.

Claud. ad Honor.

Epigramma.

Augustus Cæsar, positâ, clementior, hastâ,
 Martia Civili temperat Arma Jocô.
 Otia, Victor, agit; Civémque Patrémque gerendo,
 Fulgida Majestas se quasi facta minor.
 Ponite, Mortales, fastum; Diis proximus Heros
 Hic Numen potuit dissimulare suum.

AD
CÆSAREM BRABEUTEN.

Civibus æternum, Cæsar, testatus Amorem,
 Pleraque, quæ dederas, præmia, Victor, habes;
 Fine Coronato, rari monumenta favoris,
 Consulis ad grates, ore favente refers.
 Marte Tuos Cives munis, atque Arte tueris:
 Ergò Corona Tibi Civica danda duplex.

Epigramma.

AD

EXCELLENTISS. DOMINI, DOMINI
CAMPI JACULATORIJ
ARBITROS.

A Jove commissi Ludis Circensibus, Ambo
Munere perfuncti nobiliore Viri,
Militiæ Decus hoc, & grati Nomen honoris,
Antiquæ specimen Nobilitatis habet.
Ergò Domi atque foris geminò clarescite Marte,
Et miscete Jocis Seria : Bella Togæ.

Epigramma.

AD

VICTORES IN STADIO.

Hac multò meliùs, Cives, pugnatis arenâ,
Tristis ubi fuso sanguine nemo litat;
Nemo telorum Jactu transmittitur orco,
Altera vel circùm moenia raptus obit.
Militis & Civis feret ætas postera Nomen,
Quando suo Victor pignore lætus ovat.

Car-

Carmen.

Alma Vienna, olim Flaviana Colonia Romæ,
 Læta situ, studijs æmula, clara viris,
 En, Tua rura placent superis; en, Cæsaris Aula
 Delicijs fruitur, pulchra Palestra, Tuis.

Intulit ipsa Tuis sese stirps julea campis,
 Atque hîc se patitur suspicienda coli.

Speçtat, & attonitus speçtator in omnibus hæret,
 Et prope Romanâ se putat urbe frui;
 Irradiat speçtantûm Animos, & pectora complet
 Sidere Majestas illecebrosa suo.

Plaudite nunc, cives! Nobis hæc otia fecit

CAROLUS: inque suo Jupiter ære tonans
 Claudet, & alternis fruitur mens provida Curis,
 Et placet his ludis exonerata quies.

Hoc credam fecisse jovem, cùm Creta tonanti,
 Et fesso villæ tot placuère Deo.

Urbs igitur Fortis satis est: nec Milite solùm

Tuta, sed ipsa suis civibus esse potest;
 Tempore nam belli, lusu formatus & usu

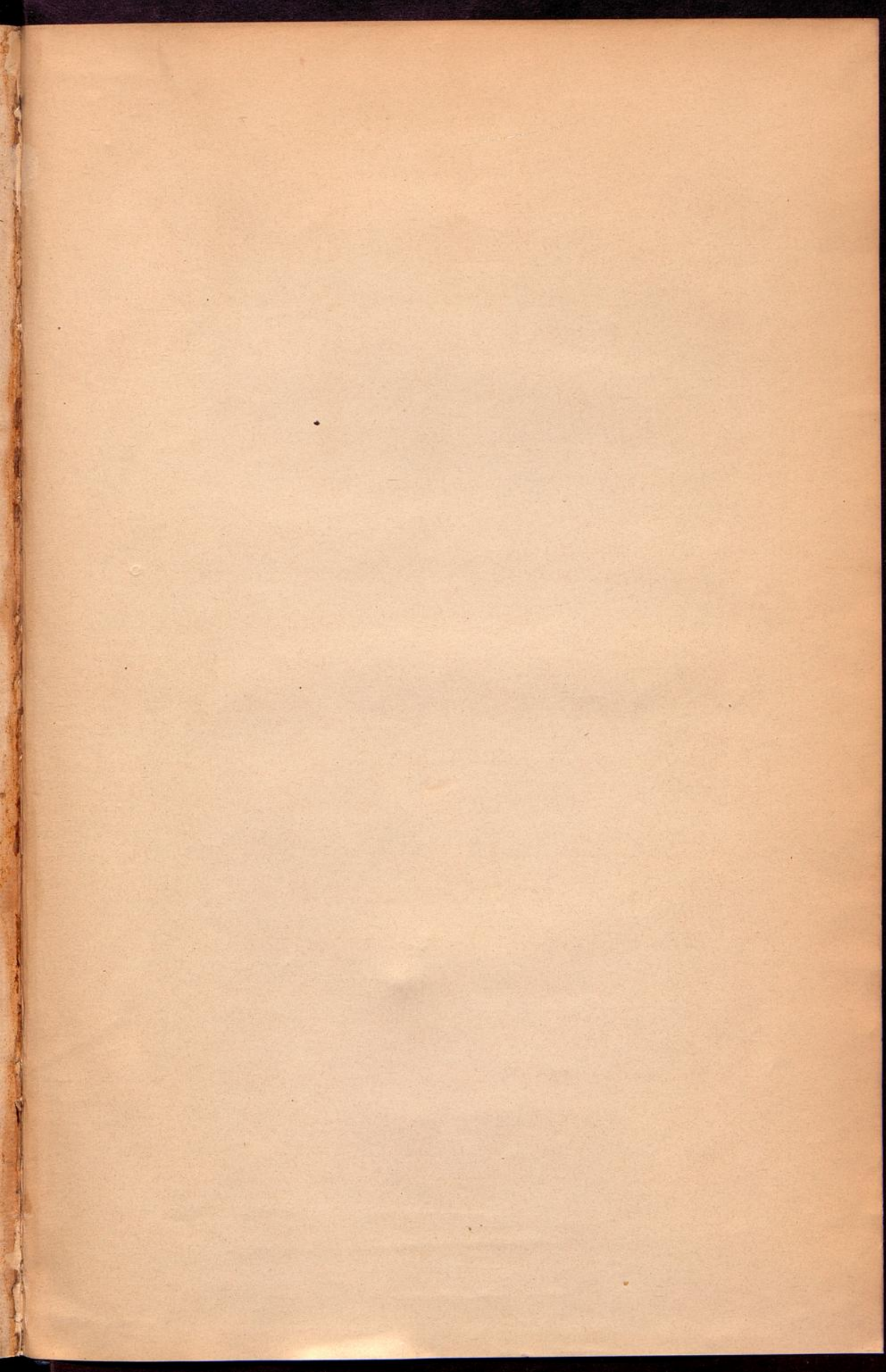
Civis, Spartani Militis instar erit.



Aetas Vienna olim Ravenna Coloniae Romanae
 Lacta sunt, studiis amula, clarae vires
 Ba, Turris placens superis; en, Celsa Aula
 Delicis fructus, pulchra Palatia, Tibi
 Inculcatis Tuis sese superas campis
 Aquae hic se pariter suscipienda est
 Spectat, & arcibus spectator in omnibus artibus
 Et prope Romanam se putat esse huius
 Invidiam spectantem Animos, de gestis compler
 Sideris Majestas illecebras suo
 Plaudite nunc, cives! Nobis haec omnia laetis

CAROLUS: induit suo Jupiter aure torrens
 Cludet, & aethera firmamentis provida Cunctis
 Ille placet his ludis exornata quibus
 Hoc credam facile juvenem, cum Cetera sonant
 Et fatis vultus tot placere Deo
 Ubi igitur Fortis factus est: nec Milite totum
 Tunc, sed ipsa suis civibus esse potest
 Tempore nam belli, ludo formidinis & us
 Civis, Spartanum Militem instat esse





73

